Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch Österreichische Post

TULLN Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln, Ausgabe 1/2020

Gemeinsam bereit für das neue Jahrzehnt!

ZUKUNFTSPROJEKTE

Mit voller Dynamik voran!

TULLN STRATEGIE 2030

Umfangreiche Bürgerbeteiligung

GEMEINDERATSWAHL

Alle Infos zur Wahl am 26.1.

Illustrationen: The Graphic Society

Tullns Zukunfts-projekte ab 2020
Seite 6-11

Inhalt

SCHWERPUNKT

Gartenstadt Tulln: Mehr Grün statt Beton 4

Bürgerbeteiligung für Strategie 2030 5

LEBEN

Rückblick: Das ist Tulln! 12-13

Stadt des Miteinanders: Unsere Helden der Herzen 14-15

Messe Tulln: Neue Donauhalle ab März 2020 16-17

Verkehr: Großprojekte für 2020/21 18

Zukunftsforum: Programm und Ablauf 19

TULLNtelegramm: Neuigkeiten kurz gefasst 20-21

WIRTSCHAFT & VERKEHR

Campus Tulln: Nächste Ausbaustufe für TFZ 22-23

Das war der **Wirtschaftsevent 2019** 23

FREIZEIT

SchulTelegramm: Neues aus den Schulen 24

Preisträger der Sportlerehrung 25-27

Veranstaltungskalender: Jänner bis April 2020 28-29

Volkshochschule und **Gesundes Tulln** 30

STADTGEMEINDE

Erfolgsbilanz: 5 Jahre Stadterneuerung 31

Voranschlag 2020 und **Großprojekte** 32-33

Informationen zur **Gemeinderatswahl 2020** 34

Aktuelle Beschlüsse des **Tullner Gemeinderates** 35

BESTIMMEN SIE MIT!
Gemeinderatswahl 2020 am Sonntag, 26. Jänner!
Mehr auf Seite 34

FOTOAUSSTELLUNG
„TULLN – vom Biedermeier zur Gartenstadt“: 24. JÄNNER – 6. FEBRUAR 2020

Dokumentation, Identität und Geschichte – die Fotoausstellungen von Manfred Schobert sind in den letzten 40 Jahren zu einem beliebten, kaum wegzudenkenden Teil Tullns geworden. In seiner letzten, der insgesamt 10. großen Ausstellung seit 1981, präsentiert der Tulln-Kenner und -Liebhaber erneut Altes, Bekanntes und Neues in 432 beeindruckenden Bildern aus seinem nahezu unerschöpflichen Fotoarchiv.

KARTEN FÜR DAS 8. TULLNER ZUKUNFTSFORUM
Erhältlich im Bürgerservice und via Ö-Ticket
Mehr auf Seite 19

Starten wir voller Dynamik in das neue Jahrzehnt.

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel liegen hinter uns – vor uns liegt nicht nur ein neues Jahr, sondern ein neues Jahrzehnt. An dieser Stelle möchte ich Ihnen und Ihrer ganzen Familie herzlichst alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Als Stadt haben wir uns für das neue Jahrzehnt viel vorgenommen: Denn wir wollen die Lebensqualität in unserer Stadtgemeinde ausbauen. In der ersten Ausgabe unserer TULLN INFO im Jahr 2020 möchte ich Sie ganz besonders auf die ersten Seiten aufmerksam machen. Dort finden Sie **Zukunftsprojekte**, die wir uns für die nächsten Jahre vorgenommen haben. Sie lesen alles zu unseren Vorhaben in den Bereichen Klimaschutz, Wirtschaft, Kultur, Bildung, Kinderbetreuung und vieles mehr. Wir alle wissen: Tulln steht in vielen Bereichen schon gut da – aber mit „gut" geben wir uns nicht zufrieden.

Wer hoch hinaus will, braucht ein gutes Fundament. Gemäß diesem Motto baut Tulln seine **Lebensqualität** Stück für Stück aus. In dieser Ausgabe finden Sie viele Projekte und laufende Maßnahmen der Stadt Tulln, die in den vergangenen Monaten erfolgreich umgesetzt wurden. Die wichtigsten Impulsgeber waren und sind dabei die BürgerInnen selbst. Deshalb ist es mir besonders wichtig, dass Sie alle bei unserer Stadt-Strategie 2030 zu Wort kommen und mitentscheiden, welchen Weg Tulln in Zukunft geht.

Wir haben schon sehr viel geschafft – Tulln ist eine der innovativsten Städte Österreichs. Ich persönlich möchte an dieser Stelle herzlich Danke sagen – denn seit zehn Jahren bin ich Bürgermeister unserer Stadtgemeinde. Ich blicke voll Dankbarkeit auf diese Zeit zurück – vieles haben wir gemeinsam erreicht. Danke an alle MitarbeiterInnen der Stadt – Danke an alle Gemeinderäte, mit denen ich in dieser Zeit sehr konstruktiv zusammenarbeiten durfte, und vor allem ein herzliches Danke an Sie. Danke für Ihre Unterstützung und Danke für all das, was wir gemeinsam geschafft haben. **Tulln ist eine Stadt, auf die wir alle stolz sein können.** Und diesen Weg wollen wir weitergehen.

Wenn Sie Ideen und Anregungen für unsere lebenswerte Stadt haben, zögern Sie nicht, mich direkt unter peter.eisenschenk@tulln.gv.at zu kontaktieren oder in meine Sprechstunde zu kommen – ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk

Mehr Grün statt Beton für Tulln!

Egal wo man in Österreich ist: Bei der Frage „Wofür steht Tulln?“ soll die Antwort sein „Für das Thema Garten!“ – und für die damit verbundene Lebensqualität, die wirtschaftliche Stärke und Sympathie unserer schönen Stadt. Daher wird künftig in noch mehr Grün statt in Beton investiert – im Einsatz gegen versiegelte Parkplätze (z.B. bei Supermärkten) und für noch mehr Grünflächen und Biodiversität im städtischen Raum. Und: Die Positionierung als DIE Gartenhauptstadt Österreichs samt überregionaler Kampagne bringt besondere wirtschaftliche Vorteile.

Die Stadtgemeinde Tulln hat sich gemeinsam mit ihren Leistungsträgern im Themenbereich „Garten“ als Gartenhauptstadt Österreichs etabliert und somit ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen. „Diese hohe Dynamik wollen wir weiterhin massiv verstärken. Das Thema Garten macht uns im Wettbewerb der Städte einzigartig und das wiederum bringt Touristen, Regionsgäste und sogar neue Investoren nach Tulln. Und mindestens genauso wichtig: Mehr Grün bedeutet auch mehr Lebensqualität für unsere BürgerInnen und ist ein klares Bekenntnis zu Umwelt und Klimaschutz“, erläutert Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

ANGEBOT SCHAFFEN...

Mit der GARTEN TULLN, der Gartenbaumesse, der Gartenkompetenz der Top-Gartenbaubetriebe und den vielen, liebevoll und rein ökologisch gestalteten Grünräumen in der ganzen Stadt bietet Tulln ein Garten-Gesamterlebnis, das seinesgleichen sucht. In den kommenden Jahren soll auch das innerstädtische Garten-Flair sukzessive weiter ausgebaut werden – zum Wohle der Umwelt und als Anziehungskraft für weitere Betriebe und Gäste.

... UND ZEIGEN, WAS TULLN HAT

Dieses Image Tullns als Gartenhauptstadt wird auch 2020 überregional und aktiv nach außen kommuniziert – in Form von City-Lights auf belebten Bahnhöfen, großformatig an den Stadtein- und -ausfahrten Wiens und online. Für das Jahr 2020 hat die Stadtgemeinde € 150.000,- für diese weitere Positionierung als Gartenstadt vorgesehen.

Bürgerbeteiligung: Der Fahrplan für die Tulln Strategie 2030 steht!

Eine erfolgreiche Zukunft will gut geplant sein – und das geht am besten mit viel Fachwissen und breitem Engagement. Diesen Weg geht Tulln im Prozess zum neuen Stadtentwicklungskonzept, der Strategie 2030. Die weiteren Schritte für Expertenanalysen, Inputs der politischen Parteien und der Bevölkerung stehen nun fest.

In Stadtentwicklungskonzepten schreiben Kommunen grundlegende Rahmenbedingungen für mehrere Jahre fest – eine Richtschnur für kommende Entscheidungen und ein festgeschriebener Anhaltspunkt, in welche Richtung sich die Stadt in verschiedenen Themenbereichen weiterentwickeln soll. Tulln geht für diesen „Zukunfts-Kompass" einen besonderen Weg: Statt nur übliche Themen wie Raumplanung und Bebauung im Entwicklungskonzept zu behandeln, werden auch explizit die zukunftsentscheidenden Themen Digitalisierung, Umweltschutz, Mobilität, Energieraumplanung, Grünraum, Innenstadt, Wirtschaft und Universitätsstandort in die Strategie 2030 einfließen.

DER WEG ZUR „STRATEGIE 2030"

Das dreiteilige Verfahren für die „Strategie 2030" ist bewusst als längerer Prozess angelegt, um eine möglichst breite Basis dafür zu legen:

Mitte 2019 – Frühjahr 2020	**Expertenanalysen der behandelten Themen:** Lokale und nationale Fachleute werden in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Analysen und Vorschläge zu den Themen Digitalisierung, Umweltschutz, Mobilität, Energieraumplanung, Grünraum, Innenstadt, Wirtschaft und Universitätsstandort erstellen.
Frühjahr – Sommer 2020	**Abstimmung mit allen politischen Parteien:** Vorstellung der Analysen bei den politischen Entscheidungsträgern, Adaptierungen gemäß der daraus entstandenen Rückmeldungen in Abstimmung mit den FachexpertInnen
Herbst 2020	**Bürgerbeteiligungsprozess:** Vorstellung des aktuellen Standes, verschiedene Informations- und Austauschmöglichkeiten, Adaptierungen gemäß der daraus entstandenen Rückmeldungen in Abstimmung mit den FachexpertInnen
Herbst – Winter 2020/21	**Finalisierung der Strategie 2030**
Frühjahr 2021	**Präsentation der Ergebnisse,** Beschluss im Gemeinderat

Bürgermeister
Mag. Peter Eisenschenk
„Es ist mir wichtig, dass die Tulln Strategie 2030 von möglichst vielen mitgetragen wird. Daher nehmen wir uns für die Einbindung der Parteien und vor allem der Bürgerinnen und Bürger ein ganzes Jahr Zeit."

Unser Klima, unsere Zukunft: Tulln investiert nicht weniger als 5(!) Millionen in Photovoltaik-Anlagen

Die Gartenstadt Tulln gibt dem Klima- und Umweltschutz auf Basis des einstimmig beschlossenen Klima-Manifestes die höchste Priorität. Die ambitionierten Ziele: Die Stadtverwaltung soll bis 2025 CO2-neutral werden, die gesamte Stadtgemeinde bis 2045 nachziehen.

JETZT UMSTEIGEN
Formular auf www.tulln.at (Banner „TullnEnergie“)

TULLNENERGIE: 100% ÖKOSTROM AUS DER GARTENSTADT

Ab sofort können Stromkunden saubere Energie direkt aus der Gartenstadt Tulln beziehen – mit einem Anbieterwechsel zur „TullnEnergie“: Kunden können durch den Wechsel sowohl Kosten sparen als auch zum Umweltschutz beitragen – denn der Strom wird rein ökologisch und ausschließlich in Österreich erzeugt, u.a. durch die städtischen Photovoltaik-Anlagen Tullns, die pro Jahr 1.940.000 kWh sauberen Strom in das Energienetz einspeisen – das entspricht vergleichsweise dem jährlichen Stromverbrauch von bis zu 650 Haushalten. „Steigen 3000 Haushalte um, wären das ca. 1500 Tonnen CO2-Einsparung pro Jahr. Das entspräche jener Reduktion, die wir uns auch für die Gebäude und Maschinen der Stadtgemeinde bis zum Jahr 2025 vorgenommen haben“, erläutert Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk. Der Umstieg geht ganz einfach mittels Formular (zum Download auf www.tulln.at > Banner „TullnStrom“).

5 MILLIONEN EURO FÜR WEITERE PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

In den kommenden fünf Jahren wird die Stadtgemeinde Tulln nicht weniger als fünf Millionen Euro in die Errichtung weiterer Photovoltaik-Anlagen durch die TullnEnergie investieren – und so auch einen Beitrag zur laufenden Erhöhung des Anteils an Ökostrom in den österreichischen Stromleitungen leisten. Bereits jetzt betreibt Tulln die größte kommunale Photovoltaik-Anlage Österreichs. Die neuen Anlagen sollen sowohl auf weiteren gemeindeeigenen Gebäuden als auch in Kooperation mit privaten Wohnbauträgen auf den Dächern von Mehrparteienhäusern errichtet werden.

EINIGE ZUKUNFTSPROJEKTE IM BEREICH MOBILITÄT & VERKEHR

siehe Artikel auf Seite 18!

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Landesrat Martin Eichtinger, Christa Ringkamp, geschäftsführende Präsidentin „European Garden Association – Natur im Garten International", Ingrid Scharf (Stadtgemeinde Tulln) und Jury-Vorsitzender Karl Ploberger.

MIT ÖKOLOGIE ZUM ERFOLG: DONAULÄNDE, INNENSTADT & SIEDLUNGSGEBIETE

Die ökologische Gestaltung der Tullner Donaulände hat die internationale Jury überzeugt: **Tullns schönster gemeinsamer Garten** hat im Wettbewerb „European Award for Ecological Gardening" in der Kategorie „Kommunales Grün" den ersten Platz erzielt. Tulln ist damit in bester Gesellschaft: Die Gewinner der beiden anderen Kategorien kommen aus Basel und London. Die rein ökologische Pflege wird – auch ganz im Sinne der Gartenstadt-Positionierung (siehe Seite 4) – sowohl in der Innenstadt als auch in den Siedlungsgebieten fortgeführt und weiter ausgebaut. Dabei bekommen die StadtgärtnerInnen aber bald elektronische Hilfe: Ein digitaler Grünflächenkataster soll ihnen bei der Übersicht über Pflanzen und Pflege das Leben erleichtern.

UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT FORDERN UND FÖRDERN

Ein wichtiger Ansatzpunkt für Klima- und Umweltschutz ist die Mobilität – denn noch immer legen wir den Großteil unserer Wege auf Kosten fossiler Ressourcen zurück. Um nur einige von vielen Maßnahmen zu nennen, wird die Stadtgemeinde Tulln:

- sich weiterhin für eine Optimierung des Bahnnetzes einsetzen, z.B. für einen zweigleisigen Ausbau Tulln-Tullnerfeld
- auch in Zukunft das Radwegenetz schrittweise weiter ausbauen
- Begegnungszonen in der Innenstadt ausweiten und eine Umweltzone in der Innenstadt prüfen

TIPP

PRIVATE PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN FÜR BÜRGERINNEN

Mit einer Vielzahl an Projekten geht Tulln mit gutem Beispiel voran. Ein wichtiges Ziel ist es, auch Privatpersonen für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu motivieren – aus diesem Grund hier ein paar der wichtigsten Fakten, falls Sie die Anschaffung einer privaten Photovoltaik-Anlage andenken:

Private Photovoltaik-Anlagen

- Anschaffungspreis einer 5 kWp-Anlage: bis max. € 10.000,-
- Amortisationszeit einer privaten PV-Anlage: 7-10 Jahre (bei zu erwartendem Anstieg des Strompreises)
- Einsatzzeit: ca. 25-30 Jahre
- Förderquote für Anschaffung aktuell € 250,- pro kWp (max. für 5 kWp)
- Mit einer Energiepartnerschaft können Sie überschüssigen Strom mit transparenter Gutschriftenrechnung an die TullnEnergie verkaufen.

STÄDTISCHE GEBÄUDE WERDEN KLIMAFIT

Ein großer Hebel im Klima- und Umweltschutz ist die Effizienzsteigerung, insbesondere bei Gebäuden. Das Rathaus hat daher bereits im Vorjahr neue Fenster erhalten und im kommenden Jahr soll die Heizungsumstellung auf ein umweltfreundliches System geprüft werden. Der Großteil der städtischen Gebäude ist bereits an das Fernwärmenetz angeschlossen, die noch fehlenden Gebäude werden nun sukzessive ergänzt. Noch in der Prüfungsphase sind mögliche Dach- und Wandbegrünungen, die auch das Mikroklima positiv beeinflussen würden.

Weitere Zukunftsprojekte ab 2020

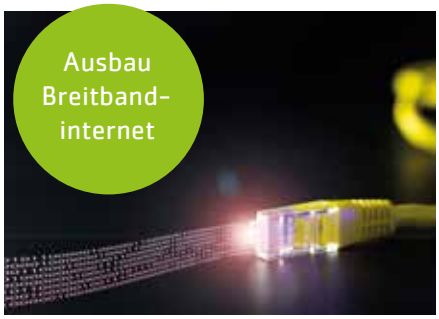
Wirtschaft

CAMPUS TULLN: BIOTECH AUF DEM VORMARSCH

Die Förderung der Zukunftsbranche Biotechnologie steht weiter auf dem Plan der Stadtgemeinde Tulln. Der Campus Tulln Technopol ist Frequenzbringer, Wirtschaftsfaktor und gleichzeitig erstklassige Ausbildungs- und Arbeitsstätte direkt vor der Haustür. Wie sehr der Campus expandiert, zeigen u.a. die aktuell vierte Ausbaustufe des Technologie- und Forschungszentrums (siehe Seite 22-23), der vorgesehene Ausbau der Fachhochschule, die rasante Entwicklung der Arbeitsplätze (aktuell über 1.000) und die Auswahl Tullns als Standort für das „Haus der Digitalisierung“ des Landes Niederösterreich. Die Stadt Tulln investiert in den kommenden Jahren in den Ausbau von TFZ und Fachhochschule einen Kostenbeitrag von 3,6 Mio. Euro.

MESSE TULLN EXPANDIERT WEITER

Als Messe- und Kongressveranstalter ist die Messe Tulln ein enormer Wirtschaftsfaktor für die Stadt Tulln. Die Stadt als Eigentümerin der Gesellschaft wird weiterhin beim Ausbau des Standortes – aktuell mit dem Neubau der Donauhalle (siehe Seite 16-17) – unterstützen. Das Ziel der nächsten Jahre ist die Festigung der Position unter den Top 3 der österreichischen Messestandorte.



STARKE VERBINDUNG: AUSBAU VON **BREITBAND**

Eine leistungsstarke Internetverbindung ist eine der zentralen Voraussetzungen für die tägliche Arbeit der vielen Top-Betriebe, die hier ansässig sind bzw. ihren Sitz hierher verlegen wollen. Die Verlegung von Leerrohren bei sämtlichen Kanal- und Wasserleitungserneuerungen seitens der Stadtgemeinde Tulln bleibt Standard, um den Ausbau durch die Netzanbieter zu forcieren.

Positionierung als Gartenhauptstadt Österreichs als Wirtschaftsfaktor

siehe Artikel auf Seite 4

TOP-GASTRONOMIE FÜR DIE DONAULÄNDE

Tulln soll um einen weiteren Anziehungspunkt für Gäste aus dem ganzen Land reicher werden: Auf Initiative der Stadtgemeinde Tulln ist die viadonau, Österreichische Wasserstraßen-GmbH, derzeit auf der Suche nach einem hochwertigen Top-Gastronomiebetrieb, der zu dem attraktiven Ensemble beim Gästehafen der Donaulände passt. Kriterien sind eine anspruchsvolle bauliche Gestaltung sowie ein qualitativ hochwertiges Betriebskonzept für gehobene Gastronomie.

WEITERE **BELEBUNG DER INNENSTADT**

Tulln ist bereits jetzt österreichweites Vorzeigebeispiel für eine lebendige Innenstadt. Um unseren Stadtkern weiterhin so dynamisch zu erhalten, werden seitens der Stadt auch künftig innovative Maßnahmen gesetzt, um den BürgerInnen und Gästen ein ganzheitliches Einkaufserlebnis zu bieten – Überlegungen dazu sind weitere Begrünung, Schaffung von Verweilzonen und Beschattung.

Kunst & Kultur

STADTMUSEUM – ANALOG UND DIGITAL

Nach der Eröffnung des VIRTULLEUM – bestehend aus App, 30 Objekten und 30 Standorten in der Stadt (www.virtulleum.at) – wird ab April 2020 auch das Römermuseum mit neuem inhaltlichen und gestalterischen Konzept zu besonderen Geschichtserlebnissen einladen. Die beiden Museen werden künftig gemeinsam das „Stadtmuseum Tulln" bilden.

WIR FEIERN **750 JAHRE STADTRECHT**

Das Jahr 2020 wird ein Jubiläumsjahr: Vor 750 Jahren wurde die Urkunde für die Erhebung Tullns zur Stadt unterzeichnet. Unterstützt von der Stadtgemeinde Tulln und beginnend mit einem Festkonzert in der Pfarrkirche St. Stephan im Mai wird unter Einbeziehung und Mitwirkung von Vereinen, BürgerInnen und der Wirtschaft ein buntes Programm zum Jubiläumsjahr präsentiert. Die Stadt selbst wird die BürgerInnen im Herbst zu einer Festveranstaltung und einer Jubiläumsausstellung einladen.

Bildung & Kinderbetreuung

Tulln ist Stadt des Miteinanders

siehe Artikel auf Seite 14-15!

BILDUNGS-OFFENSIVE

13 Mio. in den nächsten Jahren für Volksschulen, Kindergarten Langenlebarn, Sonderschule, Fachhochschule

AUSBAU FÜR DIE **KINDER LANGENLEBARNS**

Im Bereich der Kindergartenplätze sind sowohl Tulln als auch die nördlichen Katastralgemeinden mit den neuen Kindergärten am Zeiselweg und in Neuaigen für die nächsten Jahre bestens gerüstet. Um allen Familien in Langenlebarn vor Ort ausreichend Plätze bieten zu können, ist der Ausbau des Kindergartens Langenlebarn bereits in Vorbereitung. In der weiteren Folge wird der Ausbau der Volksschule Langenlebarn angegangen.

EGON SCHIELE VOLKSSCHULE: MEHR PLATZ AB 2021

Eine attraktive Stadt ist eine wachsende Stadt – auch wenn in Tulln versucht wird, das Wachstum mit verschiedenen Maßnahmen zu drosseln. Mehr Bevölkerung bedeutet auch den Ausbau von Infrastruktur. Im Bereich der Volksschulen werden daher bis zum Schuljahr 2021/22 in Form eines Um- und Zubaus der Egon Schiele Volksschule zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Im Zuge dessen wird die Schule auch technisch auf den neuesten Stand gebracht und zeitgemäß ausgestattet.

GEMEINSAM STARK: NEUBAU DER ALLGEMEINEN SONDERSCHULE

Die Sonderschule in Tulln wird als Schulgemeinde von mehreren umliegenden Kommunen betrieben und finanziert. Derzeit ist die ASO innerhalb Tullns auf zwei Standorte aufgeteilt. Für einen optimaleren Schulalltag soll hier mittelfristig eine neue Lösung gefunden werden. Die Stadtgemeinde Tulln hat bereits ihren Kostenbeitrag für das insgesamt ca. 6-Millionen-Euro-Projekt im Budget vorgesehen. Aktuell werden Gespräche mit den anderen Gemeinden über mögliche Umsetzungen geführt. Eine Variante ist ein Neubau am Gelände des Heisselgarten bei der Polytechnischen Schule.

Freizeit

AUBAD: MEHR RUTSCH- UND FREIZEITSPASS

Während im Vorjahr die große Breitrutsche ausgetauscht wurde, steht in diesem Jahr die Erneuerung der langen, gedrehten Rutsche an. Familien, Kinder und Jugend freut's – ebenso wie das weitere breite Freizeitangebot des Aubades von Stand-Up-Paddeln bis Beachvolleyball. Außerdem für 2020 vorgesehen sind die Errichtung einer Calistenics-Anlage sowie die Vorbereitung weiterer Angebote, wie z.B. eine Pumptrack-Anlage.

GRÜNE UND EINLADENDE **GESTALTUNG DES ÖFFENTLICHEN RAUMES**

Noch mehr Grün in allen Bereichen der Stadt – und das durchdacht gestaltet, sodass der öffentliche Raum zum gemeinsam genutzten Raum wird: Die Donaulände hat es vorgemacht und weitere Bereiche der Stadt werden folgen – mit großkronigen Bäumen und nützlingsfreundlichen Stauden.

SPIELPLÄTZE, DIE ELTERN UND KINDER ERFREUEN

Auch das Angebot an Spielplätzen wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut. Wie die enorme Frequenz zeigt, sind der große Spielplatz an der Donaulände – inkl. Bereich für Kleinkinder – sowie der liebevoll gestaltete Spielplatz beim Egon Schiele Museum Musterbeispiele für gelungene Spielraumplanung.

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk mit Besucherinnen der neuen Hundeauslaufzone: Susanne Poisinger mit Fibi und Lisa Biegler mit Cori, Finix und Nice.

FREIZEITPARK DONAULÄNDE – FÜR MENSCH & TIER

Im Frühjahr 2020 wird das Freizeitareal östlich der Kunsteisbahn bzw. rund um die BMX-Bahn fertig ausgestaltet – mit vielfältig nutzbaren Wiesen, einladenden Sitzgruppen, artenreichen Blühwiesen und vielen neuen Bäumen und (Nasch-)Hecken. Ein Teil des Areals wurde bereits im Herbst fertiggestellt: Die Hundezone ist seit Anfang Dezember nutzbar und wird von Herrchen, Frauchen und Vierbeinern gut frequentiert.

Das ist Tulln!

Es lebt und arbeitet sich gut in der Gartenstadt. Unzählige Projekte haben die Stadt noch lebenswerter gemacht und Tullns Ruf als Trendstadt in Niederösterreich ausgebaut. Ein paar Schmankerl der vergangenen Jahre haben wir anlässlich des Starts in ein neues Jahrzehnt hier gesammelt.

1. Tulln hat sich mit der einzigartigen **Initiative „Stadt des Miteinanders"** der Förderung des respektvollen Zusammenlebens verschrieben – denn ein harmonisches Miteinander steigert das individuelle Wohlbefinden jedes einzelnen und mitunter sogar die wirtschaftliche Prosperität.

2. Die Stadt ist mit der **Fertigstellung des neuen Florahofsaals** um eine hochwertige Veranstaltungsstätte reicher – und Langenlebarn hat ein würdiges und vielseitig verwendbares Ortszentrum mit Bürgerservice erhalten.

3. Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Damit sie schon von klein auf die beste Betreuung in einer ansprechenden Umgebung erhalten, wurden allein 2019 **zwei neue Kindergärten** errichtet – am Zeiselweg und in Neuaigen.

4. Wollen wir auch unseren Enkelkindern ein gutes Leben ermöglichen, müssen **Klima- und Umweltschutz** jetzt und in Zukunft weltweit oberste Priorität haben. Die Stadt Tulln ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat u.a. ein Klima-Manifest beschlossen, betreibt die größte kommunale Photovoltaik-Anlage und E-Ladestationen, nutzt Fernwärme bei der Heizung gemeindeeigener Gebäude und kooperiert für E-Carsharing.

5. Tulln positioniert sich als die **Gartenhauptstadt des Landes** – und setzt damit Akzente für Lebensqualität und Wirtschaft. Meilensteine auf dem Weg waren die Etablierung der GARTEN TULLN, die Ausrichtung des Gartensommer NÖ-Schwerpunktes GREEN ART und Veranstaltungsreihen wie der gartenFESTWOCHEtulln.

6. Nach einem gemeinsamen Wohnzimmer in Form des Hauptplatzes hat die Stadtgemeinde Tulln durch die **Attraktivierung der Donaulände** nun auch einen gemeinsamen Garten bekommen: Seit 2016 hat die Stadt den Erholungsraum Donaulände Etappe für Etappe attraktiv und vor allem umweltfreundlich gestaltet, sodass sich nun BürgerInnen, Gäste und Nützlinge gleichermaßen daran erfreuen.

7. Eine pulsierende Innenstadt ist das Herz einer Stadt. Tulln wurde und wird in vielen Medien immer wieder als **Positivbeispiel für ein lebendiges Zentrum** genannt – und diese Lebendigkeit kommt nicht von ungefähr. Strategische Maßnahmen der Stadt waren z.B. der Einsatz für ein hochwertiges Innenstadthotel und ganz aktuell für die Verwertung des ehemaligen Kaufhauses Frank.

8. Der **Bahnhof Tulln** wurde zwischen 2016 und 2018 umfassend umgestaltet und modernisiert – nach massivem Einsatz der Stadtgemeinde sogar um Jahre früher als geplant. Auch Tullns berühmtester Sohn, Egon Schiele, ist jetzt an seinem Geburtsort noch präsenter.

9 Die **Jugend** braucht Raum – um sich auszuleben, zu bewegen und zu treffen. Ein wichtiger Eckpfeiler dafür ist die Tullner Jugendarbeit. Außerdem wurden in den letzten Jahren ein neuer Skateplatz sowie zwei Ballsportplätze errichtet, der Jugendtag etabliert und die jährliche Lehrstellenbörse organisiert.

10 Die Stadt setzt auf **strategische Wirtschaftsförderung** statt auf kleinteilige Aktionen – dazu zählen u.a. die aktive Unterstützung von Betriebsansiedelungen (z.B. Star Movie Tulln), Info- und Vernetzungsabende und die Schaffung einer einladenden Umgebung, Stichwort: Positionierung als Gartenstadt.

11 Dank vieler Vereine, Gruppen und nicht zuletzt der TullnKultur verfügt Tulln über eine bunte **Kunst- und Kulturszene.** Heute kaum mehr wegzudenken, hat die Donaubühne im Jahr 2019 ihr 20. Jubiläum gefeiert. Das Danubium ergänzt das Angebot seit 2014 und macht Tulln zur „Stadt der zwei Bühnen".

12 Unsichtbar und unscheinbar und doch so wichtig: Auch in den letzten Jahren hat die Stadt laufend in die **Kanal- und Wasserinfrastruktur** investiert, z.B. in einen neuen Trinkwasserbehälter. Im Bereich der Straßensanierungen ist ebenfalls viel vorangegangen – wenngleich hier auch noch viel auf den To-Do-Listen der Stadt steht.

13 Zu Fuß Gehen und Radfahren sind ressourcenschonende, gesunde, emissionsfreie und kostengünstige Mobilitätsformen – daher werden diese laufend gefördert. Ein von Expertenhand erstelltes **Leitbild für den Fuß- und Radverkehr** ist die Basis für die Arbeitsschwerpunkte der Stadt.

14 Die Stadt versucht mit verschiedenen Maßnahmen, das **Bevölkerungswachstum** in einem für die Infrastruktur verträglichen Ausmaß zu halten – das bedeutet aber nicht, dass kein **Wohnbau** mehr stattfindet. In den letzten Jahren war das Komponistenviertel ein wachsender Bereich. Zunehmend wird darauf geachtet, bestehende Flächen zu verdichten – wie z.B. in der Innenstadt – um die Versiegelung von Flächen zu reduzieren. Die Stadt selbst hat beispielsweise auf beiden neuen Kindergärten Wohnungen errichtet, um die verbaute Fläche so sinnvoll wie möglich zu nutzen.

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, die „Nominierer“ und viele weitere Gäste dankten den Helden der Herzen im Rahmen der Festveranstaltung. Als symbolisches Dankeschön und als Andenken an den Abend wurde den Helden und Heldinnen ein Lebkuchenherz überreicht, das sie gemeinsam mit vielen schönen Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnten.

Das Motto der
STADT DES MITEINANDERS:
miteinander leben –
voneinander lernen –
gemeinsam gestalten

Das sind Tullns **Helden der Herzen!**

Über 90 Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden im vergangenen November als „Helden der Herzen“ gefeiert – denn sie alle tragen auf vielfältigste Weise einen besonderen Teil zu einem positiven und respektvollen Zusammenleben in der „Stadt des Miteinanders“ bei. Nominiert wurden sie nicht von einer Jury oder einem Gremium, sondern von Nachbarn, Bekannten und Freunden, die ihr Engagement als nicht selbstverständlich sehen und in großem Rahmen „DANKE“ sagen wollten.

Je harmonischer das Zusammenleben in der Gemeinschaft ist, desto lebenswerter ist Tulln für jeden Einzelnen. Unter dem Titel „Stadt des Miteinanders“ hat sich die Stadtgemeinde Tulln auf Initiative von Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk das Ziel gesetzt, dies aktiv zu fördern – mit Erfolg, denn die Gruppe an Menschen, die sich auf vielfältigste Arten vernetzen, austauschen und die Idee der „Stadt des Miteinanders“ verbreiten, wird immer größer!

DIE HELDEN 2019 SIND GEFUNDEN!

Über 90 Personen wurden in der Aktion „Helden der Herzen“ 2019 nominiert und gemeinsam mit ihren „Nominierern“ zu einer Festveranstaltung ins Atrium eingeladen. Ein eigens produziertes Video stellte dabei die Helden und Heldinnen vor – und diese hatten nicht nur bei der Videopremiere, sondern auch schon bei den Dreharbeiten in der Tullner Innenstadt viel Freude. Danach stand Geselligkeit auf dem Programm – ganz, wie es der „Stadt des Miteinanders“ entspricht!

Das Video der **Helden der Herzen 2019** steht zum Nachschauen auf www.stadtdesmiteinanders.at!

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk
„Tulln ist mehr als Straßen, Häuser und Grünräume: Unsere Stadtgemeinde ist der Ort, an dem wir alle zusammen leben. Mit der Initiative 'Stadt des Miteinanders' wollen wir eine positive und respektvolle Art dieses Zusammenlebens fördern.““

So können Sie sich beteiligen!

- **Newsletter abonnieren** und über die „Stadt des Miteinanders"- Aktivitäten auf dem Laufenden bleiben – Anmeldung auf www.stadtdesmiteinanders.at/mitmachen
- **Vernetzen auf Facebook** – in den vielen Tulln-spezifischen Gruppen wie „Tullner für Tullner", „Tulln hilft" oder „Wir lieben Tulln"
- **Ein eigenes Vorhaben starten** – zum Beispiel eine Nordic-Walking-Gruppe oder eine Familien-Spielrunde – Vernetzung auf www.stadtdesmiteinanders.at
- **Sich in Whatsapp-Gruppen verbinden** – initiiert über die „Stadt des Miteinanders" gibt es bereits einige Chat-Gruppen:
  - „Schritteweg" – die Gruppe zum gemeinsam Spazieren gehen
  - Miteinander kreativ – die Gruppe zum gemeinsam kreativ Sein, Kunst und Kultur Genießen, Basteln, Zeichnen, Malen etc.
  - Voneinander lernen – die Gruppe, um sich gemeinsam weiterzuentwickeln. Was könntest du anderen beibringen? Was möchtest du gerne lernen? (NEU, im Aufbau)
  - Alleine, aber gemeinsam – weggehen, tanzen, ins Café gehen, etc. – die Gruppe, um mit anderen aktiv zu sein (NEU, im Aufbau)

  Sie möchten in die Gruppen aufgenommen werden oder haben eine Idee für eine neue Gruppe? Dann schreiben Sie an miteinander@tulln.at.

- Die monatlichen **Begegnungs- und Vernetzungstreffen „Tulln zu Gast bei ..."** sind zu einem beliebten Treffpunkt bekannter und immer wieder neuer Gesichter geworden. Die Treffen finden immer an unterschiedlichen Orten in Tulln statt, unterschiedliche Gastgeber (z.B. Vereine, Unternehmen, Religionsgemeinschaften etc.) heißen die Gruppe willkommen. Die Treffen sind unverbindlich und alle BürgerInnen sind willkommen!

Sie möchten sich auch in die „Stadt des Miteinanders" einbringen, Ideen auf den Weg bringen und das Miteinander in Tulln aktiv fördern?

Dann schauen Sie vorbei auf **www.stadtdesmiteinanders.at** – dort finden Sie Anregungen, Kontakt und Termine der nächsten Vernetzungstreffen!

GRATIS-ERDARBEITEN

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Stressfrei und jetzt sogar mit Gratis-Erdarbeiten.
Beim Kauf eines Konzept Hauses (Bodenplatte oder Kelleraushub inkl. Rollschotter)

JETZT TERMIN AUSMACHEN:
3500 Krems • Magnesitstraße 1 • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at

www.konzept-haus.at

KONZEPT HAUS

PROJEKT DONAUHALLE UND EINGANG OST

Hallenfläche:
2.600 m²

Neubauvolumen gesamt:
4.850 m²

Investition Neubau:
€ 8.670.000,-

Sonderkosten Entsorgung:
€ 590.000,-

Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und der Geschäftsführer der Messe Tulln Mag. Wolfgang Strasser mit Vertretern der Unternehmen Trepka und Pittel+Brausewetter.

Messe Tulln expandiert weiter: Neue Halle eröffnet am 26. März

In gut zwei Monaten ist der Messe- und Kongressstandort Tulln um eine weitere hochmoderne Halle reicher: Im Rahmen der diesjährigen „Kulinar Tulln" wird die neue Donauhalle mit Eingangsbereich Ost eröffnet. Der erfolgreiche Wachstumskurs der letzten Jahre wird damit eindrucksvoll weitergeführt.

Tulln hat sich als internationaler Messestandort etabliert – und das hohe Niveau wird laufend weiter ausgebaut. Derzeit entsteht am Gelände der Messe Tulln die neue Donauhalle, die die alte Rundhalle ersetzt, sowie ein völlig neuer, moderner Eingangsbereich Ost – und das in weniger als fünf Monaten Bauzeit.

VIELFÄLTIG NUTZBAR UND HOCHMODERN

Die neue 2.600 Quadratmeter große Messehalle schließt direkt an die bestehende Halle 2 an. Die Sitzplatzkapazität von 180 Plätzen wird durch ein Messe-Restaurant auf 250 Plätze ausgeweitet. Darüber hinaus wird ein Foyer mit einem Kassabereich südlich der Halle 2 im Ausmaß von circa 300 Quadratmetern errichtet. Auf der Südseite der Halle entsteht ein attraktiver Vorplatz.

PERFEKT IM ZEITPLAN – TROTZ ANFÄNGLICHER VERZÖGERUNG

Die neue Donauhalle und der neue Eingangsbereich Ost werden wie geplant im Rahmen der „Kulinar Tulln" 2020 eröffnet – und das nach einer enormen Verzöge-

rung gleich zu Beginn: Vor Start der Abbrucharbeiten wurden in der Decke der alten Rundhalle künstliche Mineralfasern festgestellt, die fachgerecht entsorgt werden mussten. Insgesamt dauerte der Abbruch damit zwei Monate. Das ohnehin sehr enge Projekt wurde durch die Messegeschäftsführung gemeinsam mit dem Generalplaner nochmals gestrafft. Die große Beteiligung von örtlichen Baufirmen ist dabei eine wesentliche Unterstützung: Niederösterreichische Firmen sind für mehr als 80% des Projektes verantwortlich und arbeiten mit Hochdruck daran, dass die neue Donauhalle am 26. März 2020 eröffnet wird. Das Projekt wird eigenständig von der Messe Tulln finanziert und zu einem Drittel mit Fördermitteln der ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes NÖ, unterstützt.

Vorschau auf die **kommenden Messen**

17. – 19. Jänner 2020
HausBau + Energiesparen Tulln

30. Jänner – 1. Februar 2020
Austro Vin Tulln – Fachmessepremiere!

5. – 8. März 2020
Austrian Boat Show – Boot Tulln

26. – 29. März 2020
Pool+Garden und Kulinar Tulln – Eröffnung der neuen Donauhalle

(Prüfverfahren: WLTP**) NEFZ: Ford Puma: Kraftstoffverbrauch innerorts 5,0 – 5,5 l/außerorts 4,0 – 4,1 l/kombiniert 4,3 – 4,6 l/CO2-Emission 99 – 106 g/km
WLTP: Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 – 6,0 l / CO2-Emission 127 – 136 g / km

Autohaus Grühbaum GmbH
Königstetter Straße 144, 3430 Tulln
+43 2272 61930/65135 office@ford-gruehbaum.at
www.gruehbaum-fordpartner.at

(**Werte nach dem Prüfverfahren WLTP ermittelt, bei NEFZ rückgerechnet. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter http://www.autoverbrauch.at/ heruntergeladen werden kann.)
Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Modellbonus, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt und NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.12.2019 bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 79 zzgl. € 200 Bearbeitungsgebühr und 1,17% gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30% Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,9%, Gesamtbelastung € 21.947,10 gültig bis auf Widerruf, freibleibendes Angebot, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Nähere Informationen auf www.ford.at.

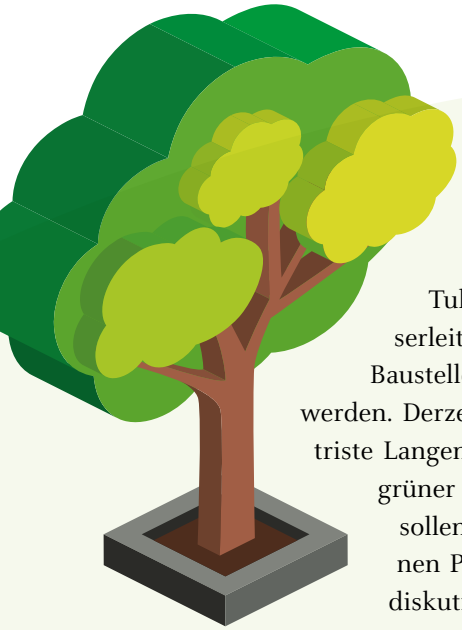
Beim Lokalaugenschein in der Langenlebarner Straße: Stadtrat Harald Wimmer und Vizebürgermeister Harald Schinnerl.

2020: 1,75 Millionen für Straßenbau

Jedes Jahr fällt ein großer Anteil am Budget der Stadtgemeinde Tulln auf den Straßenbau, in diesem Jahr satte 1,75 Mio. Euro. Die Maßnahmen erstrecken sich über das ganze Jahr – und wie auch in den Vorjahren werden Synergien mit anderen Einbautenträgern, wie der Netz NÖ GmbH, abgestimmt. Zum Jahresbeginn stellen wir hier die zwei größten Projekte 2020/21 vor.

NEU Kennzeichen-Erfassung in Parkgaragen Albrechtsgasse und Frauentorgasse

Ab 2020 öffnen sich für Dauerparker (Jahres- und Wochenkarten) und Nutzer der Beschäftigtenparkplätze automatisch die Schranken der Parkgaragen – dafür ist die Registrierung und Abrechnung über die Website erforderlich: https://tulln.arivo.app/de/ Infos unter Tel. 02272 690 223.



SANIERUNG & NEUGESTALTUNG LANGENLEBARNER STRASSE

Die vielbefahrene Langenlebarner Straße ist bereits in einem sehr schlechten Zustand. Im ersten Halbjahr 2020 startet die Stadtgemeinde Tulln daher die Generalsanierung von Straßenoberfläche und Einbauten (Kanal, Wasserleitungen etc.) zwischen Nixen-Kreisverkehr und Kleiner Tulln. Konzipiert wird die Baustelle in mehreren Abschnitten, die sich auf die Jahre 2020-2025 aufteilen werden. Derzeit laufen die Planungen für die Neugestaltung – die bisher eher triste Langenlebarner Straße soll – zum Wohle von Umwelt und Klima – grüner werden, Raum für Radfahrer bieten und auch die Parkplätze sollen neu angelegt werden. Im Frühjahr werden die verschiedenen Planungsvorschläge gemeinsam mit Anrainern und Politik diskutiert.

Auszug der weiteren Straßenerneuerungsprojekte 2020

Gunthergasse östl. Abschnitt, Wassergasse/Nibelungengasse, Feldgasse Langenlebarn, Lerchengasse und im Komponistenviertel IV.

STRASSENSANIERUNG INNENSTADT & NEUES VERKEHRSKONZEPT RUND UM VOLKSSCHULE

Auf dem Sanierungsplan der Stadtgemeinde für das Jahr 2021 steht der innerstädtische Bereich rund um die Kirchengasse, Seilergasse und Karlsgasse. Im Laufe des Jahres 2020 werden die umfassenden Planungen dafür stattfinden – denn im Zuge des Ausbaues der Schiele-Volksschule sollen hier nicht nur die Oberfläche und Einbauten erneuert werden: Eine neue Verkehrs- und Ampellösung ist vorgesehen, um das Schulumfeld verkehrstechnisch sicherer zu gestalten. Mehr dazu lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben der TULLN INFO!

8. Tullner Zukunftsforum

Hochkarätige Experten aus dem In- und Ausland referieren im Atrium des Rathauses zu gesellschaftspolitischen Themen und diskutieren Zukunftsperspektiven mit den BesucherInnen.

FREIER EINTRITT
Zählkarte erforderlich! Kostenlos erhältlich im Bürgerservice des Rathauses und Langenlebarn

FREITAG, 17. JÄNNER 2020
Auftakt-Abend mit freiem Eintritt, Beginn: 17:30 Uhr

FEIERLICHE ERÖFFNUNG	durch Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk

FESTVORTRAG	Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer: WAS UNS ALS GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT - ÜBERLEGUNGEN AUS DER SICHT EINES NEUROWISSENSCHAFTLERS.

EINTRITT € 65,-

SAMSTAG, 18. JÄNNER 2020
Vortragstag, 9:00 - 16:30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Sita Mazumder:
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ - TRAUM ODER ALBTRAUM?

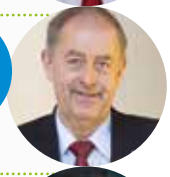
9:15 UHR

Franz Kühmayer:
ES WAR EINMAL DER MENSCH. NACHRICHTEN AUS DEM MASCHINENRAUM DER ARBEITSWELT.

10:25 UHR

Univ.-Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher:
ENERGIE, KLIMA, ZUKUNFT - SIND WIR NOCH ZU RETTEN?!

11:30 UHR



Mag. (FH) Ingrid Brodnig:
DAS NETZ ALS DEMOKRATISCHES TOOL - WIE WIR UNS FÜR EINE FAIRE DEBATTE IN DIGITALEN ZEITEN EINSETZEN KÖNNEN.

14 UHR

Dr. Armin Wolf:
WOZU BRAUCHEN WIR NOCH JOURNALISTEN?

15:15 UHR

Tageskarte Samstag (inkl. Tagungsmappe und Kaffeepausen): **€ 65,-**
Tickets: Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Bürgerservice Tulln (Minoritenplatz 1)
Infos & Ticket-Reservierung: Stadtgemeinde Tulln, 02272/690-114

-10%
ERMÄSSIGTE KARTENPREISE
für Mitglieder des Ö1-Clubs

Ö1 CLUB

Mit freundlicher Unterstützung von: NV

Herzlichen Dank den Privat-Sponsoren:
Ilse und Thomas Kefer

Messe Tulln

TULLNtelegramm

In Tulln ist immer was los! Unter diesem Motto hier ein paar aktuelle Kurzmeldungen.

© H. Corn

Im Festspielhaus in St. Pölten wurden Anfang November die Kulturpreise des Landes Niederösterreich verliehen. Dabei wurde der gebürtige Tullner MMag. **GOTTFRIED ZAWICHOWSKI MIT DEM WÜRDIGUNGSPREIS IN DER KATEGORIE MUSIK AUSGEZEICHNET.** Auf diese Weise soll vor allem seine Arbeit auf Landesebene in den Bereichen „zeitgenössische Musik" (als Geschäftsführer der Musikfabrik NÖ), „Chormusik" (als Koordinator der Chorszene NÖ) und „Medien" (als Musikproduzent und Gestalter von Radio- und Fernsehsendungen) gewürdigt werden. Aber auch das Tullner Kulturleben hat ihm seit vielen Jahren einiges zu verdanken – ob es seine ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter des a-cappella-chores oder jene als Intendant der Tullner Jeunesse-Konzerte ist: Seine Leidenschaft für Musik war und ist in unserer Stadt bei vielen Veranstaltungen zu spüren. Wir gratulieren herzlich!

Im Rahmen eines Festaktes am 10. Dezember wurden sechs Personen für ihr langjähriges Wirken als Stadtrat, Gemeinderat bzw. Ortsvorsteher gewürdigt:
Das **EHRENZEICHEN DER STADT TULLN** wurde verliehen an:

- Ortsvorsteher Ing. Karl Minich
- Gemeinderat Kurt Felber
- Gemeinderat Ernst Pegler
- Stadtrat a. D. Ing. Erich Ulrich

Mit dem **BÜRGERRECHT DER STADT TULLN** ausgezeichnet wurden:

- Stadtrat Wolfgang Mayrhofer
- Stadtrat Mag. Johannes Sykora

Auch an dieser Stelle vielen Dank für das langjährige Engagement und den großen Einsatz für die Stadtgemeinde Tulln!

Traditionelles und Trendiges bot das **KUNST- UND KULTURWOCHENENDE** am 7. und 8. Dezember in Tulln. Bereits das 7. Jahr fand im Rathaus der **Winter-Bezaubermarkt** mit mehr als 100 AusstellerInnen und rund 4.000 BesucherInnen statt. Beim **Tullner Advent** war die Minoritenkirche an zwei Terminen wieder gut gefüllt und die Ausstellung **„ARTvent"** in der Kunstwerkstatt Tulln zeigte das künstlerische Potential der Region. Auch im Adventdorf am Hauptplatz war einiges los: Am 7. Dezember brachte der **Nikolo** kleine Geschenke für Kinder, eine Woche später zogen die schaurigen, aber freundlichen **Perchten** ihre Runden. Für musikalische Unterhaltung sorgten **„Die Drei-Faltigen"** und die **„Christmas Lights"**. Am 24. Dezember las das **Christkind** den Kindern Weihnachtsgeschichten vor.

© F. Riegler

Mehr als 1.000 interessierte BesucherInnen lockte die **BILDDOKUMENTATION DER DORFERNEUERUNG LANGENLEBARN** an fünf Ausstellungstagen im November in den neu eröffneten Florahofsaal. In drei Jahren Vorbereitungszeit wurden – mit tatkräftiger, ehrenamtlicher Unterstützung durch Manfred Schobert und Ludmilla Brunner vom Fotoarchiv Tulln – insgesamt 3.000 Bilder gesammelt und digitalisiert. Die Ausstellung präsentierte schließlich 220 Bilder sowie einen Film über die Geschichte des Ortes. Über das große Interesse freuten sich Ortsvorsteher und Obmann Wolfgang Mayrhofer und seine HelferInnen der Dorferneuerung Langenlebarn. **Tipp:** Film und Fotos sind bei der Dorferneuerung oder beim Bürgerservice Langenlebarn erhältlich.

Auszeichnung Vorbildbetrieb für Plastikvermeidung an Bio am Platz: Der Tullner Betrieb **„BIO AM PLATZ"** am Hauptplatz wurde von Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl als niederösterreichischer Vorbildbetrieb in Bezug auf Plastikvermeidung ausgezeichnet. Seit der Eröffnung 2014 konnte der Betrieb bereits mehr als 500.000 Plastiktragtaschen und über 1 Mio. Obst- und Gemüsebeutel einsparen. Darüber hinaus werden vor allem jene Lieferanten unterstützt, die bei der Verpackung auf ökologische Lösungen setzen.

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und dem AMS organisierte das Unternehmensservice der Stadtgemeinde Tulln die mittlerweile **6. TULLNER LEHRSTELLENBÖRSE.** In diesem Jahr stellten sich 25 Unternehmen ihren potentiellen zukünftigen Lehrlingen vor. Vor allem die Gespräche mit den anwesenden Lehrlingen und das Ausprobieren des jeweiligen Handwerks schätzten die Jugendlichen sehr. In Summe nahmen rund 350 Jugendliche und Erwachsene das Angebot im Atrium wahr.

Erfolgsgeschichte: 4. Ausbaustufe für TFZ am Campus Tulln

Am Technopol Tulln setzen über 1.000 MitarbeiterInnen neue Maßstäbe im zukunftsträchtigen Bereich der natürlichen Ressourcen und biobasierten Technologien. Viele von ihnen forschen und arbeiten bei Unternehmen im TFZ, im Technologie- und Forschungszentrum Tulln, das aufgrund der großen Nachfrage nun erneut erweitert wird. Der Spatenstich ist Anfang Jänner erfolgt, die Fertigstellung für Herbst 2020 vorgesehen.

Das TFZ bietet in aktuell drei Ausbaustufen als Spezialimmobilie auf rund 5.500 m² forschungs- und technologieorientierten Unternehmen Labor- und Büroflächen, diverse Spezialausstattungen (z.B. ein Lösungsmittellager) und moderne Klima- und Abluftsysteme. Darüber hinaus fungieren das TFZ und seine Mieter, wie z.B. das accent-Gründerservice und das Technopolmanagement, als zentrale Beratungs- und Servicestelle für Neugründer, Betriebsansiedler und innovative F&E-Einrichtungen.

MUSTERGÜLTIGE ENTWICKLUNG

Das erste Gebäude (Objekt A) der TFZ Tulln GmbH wurde in den Jahren 2005/2006 gebaut und hat sich in seinen weiteren Jahren (Objekte B und C) als internationales Zentrum für natürliche Ressourcen und biobasierte Technologien etabliert. Der gesamte Standort profitiert von der ausgezeichneten Spezialinfrastruktur, die auch zur noch stärkeren Vernetzung der Institutionen und Unternehmen am Campus Tulln Technopol beiträgt.

WEITERE ARBEITSPLÄTZE IM TFZ

Zurzeit befinden sich 18 Unternehmen im Technologie- und Forschungszentrum, z.B. das Forschungszentrum von Biomin. Ebenso im TFZ angesiedelt sind Valdospan, Acticell, das Start-up Unternehmen Bioblo sowie das Kompetenzzentrum FFoQSI (Feed and Food Quality Safety and Innovation). Insgesamt sind im TFZ Tulln 180 MitarbeiterInnen beschäftigt. Durch den neuerlichen Ausbau werden weitere hochwertige Arbeitsplätze hinzukommen.

STEIGENDE NACHFRAGE DER UNTERNEHMEN

Das Interesse an weiteren Ansiedlungen im TFZ ist in den letzten Jahren konstant gestiegen und es wurden laufend Gespräche mit potenziellen Neuansiedlern ge-

© Ferro und Partner

führt. Außerdem haben bestehende Mieter Erweiterungsabsichten geäußert. Auf dieser Grundlage wird nun das Objekt D entstehen. Auf einer Grundfläche von rund 4.000 m² wird die Spezialimmobilie etwa 3.800 m² Bruttogeschoßfläche auf vier Geschossen (plus Keller) bieten. Der Nutzungsmix ist mit rund 50% Büro und 50% Laborflächen geplant. Mit der Erweiterung stehen dann 7.700 m² vermietbare Fläche zur Verfügung. Die Labor- und Büroflächen erstrecken sich über drei bis vier Etagen in vier Gebäuden, wobei jeweils zwei Gebäude durch Glasbrücken verbunden sind.

Das war der **Tullner Wirtschaftsabend 2019**

Das Unternehmensservice der Stadtgemeinde Tulln lädt die heimische Wirtschaft jährlich zum Informationsabend und Get-Together. Der Wirtschaftsabend 2019 brachte mit über 300 Gästen einen Teilnehmerrekord und dank Vorträgen von Vizebürgermeister Harald Schinnerl, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und WIFO-Leiter Dr. Christoph Badelt allen BesucherInnen einen Wissensvorsprung für das neue Wirtschaftsjahr.

Es führten durch den Abend: Moderator Robert Ziegler, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, WIFO-Chef Dr. Christoph Badelt und Vizebürgermeister Harald Schinnerl.

SchulTelegramm

In den Schulen der Stadtgemeinde Tulln werden die Kinder und Jugendlichen optimal gefördert – vom ersten Schultag in der Volksschule bis zur Matura.

Die **VOLKSSCHULE 2** hat sich an der Aktion „Kinder helfen Kindern" von ADRA Österreich beteiligt. Dabei wurden Weihnachtspakete für Kinder in Albanien und Lettland gepackt – und alle Kinder waren mit viel Freude und Eifer dabei. Ein großes DANKE an alle Beteiligten, vor allem an die Kinder und Eltern, die diese Aktion so großartig unterstützt haben! Die Freude der Kinder wird beim Öffnen riesengroß sein und ihre Augen werden strahlen – da sind sich alle in der Volksschule 2 sicher!

Die 1C des **BG/BRG TULLN** gewann beim Citizen Science Award für ihre Teilnahme am Projekt „Flugkünstler gesucht" den mit € 1.000 dotierten 1. Preis. Das Zentrum für Citizen Science unterstützt mit dem Award dabei, Schulklassen und Einzelpersonen für die Mitarbeit an Forschungsprojekten zu gewinnen. Im Projekt des BG/BRG Tulln wurde das Vorkommen von Mehl- und Rauchschwalben im Bezirk Tulln erforscht. Heuer leisteten mehr als 2.100 „Citizen Scientists" knapp 48.000 Beiträge für die beteiligten Forschungsprojekte.

HAK/HAS Tulln:

Die einzige EUROPA-HAK Niederösterreichs
Eine Schule, alle Möglichkeiten!

Eine Schwerpunktsetzung in der **Handelsakademie** ist durch die Wahl der Ausbildungszweige

- **CLASSIC** (Controlling, Wirtschaftspraxis und Steuern) oder
- **DIGIT@L** (Informations- und Kommunikationstechnologie – e-business) oder
- **INTERNATIONAL** (European and International Business)

möglich, wobei im internationalen Zweig die HAK Tulln als einzige HAK in NÖ als EUROPA-HAK geführt wird.

Die **PRAXIS-Handelsschule Tulln** kooperiert intensiv mit lokalen Unternehmen (regelmäßige Praxistage), um für ihre Absolventinnen und Absolventen optimale Eingangsvoraussetzungen

- für einen **Berufseinstieg** oder
- für einen **Lehrberuf** oder
- für einen Besuch einer **weiterführenden Schule** (HAK-Aufbaulehrgang mit Matura) zu schaffen.

Besondere Talente werden durch verschiedene Angebote und Aktivitäten (Schulchor, Schulband, Schauspiel, Musicals, Konzerte, Abschlussfeiern, Fremdsprachen-, PC- und Sportbewerbe) gefördert.
Die Verleihung von verschiedenen Gütesiegeln und Auszeichnungen beweist die ausgezeichnete Qualität der Ausbildung an der HAK/HAS Tulln.

Gleich zu Beginn der Sportlerehrung zeigte Senad Grosic, international erfolgreicher BMX-Fahrer, sein Können in einer Showeinlage - „assistiert" wurde ihm mit Viki Wolffhardt (Wildwasser-Paddeln) und Marc Swoboda (Snowboard) von zwei weiteren Tullner Ausnahmesportlern.

Tipp für aufstrebende Sport-Talente:

Die Stadtgemeinde Tulln hat jährlich insgesamt € 5.000,- für die Talente-Förderung im Bereich Sport reserviert. Außergewöhnliche Leistungen werden durch konkrete Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung gefördert.

Informationen bei Sport-Stadtrat Wolfgang Mayrhofer, Tel. 0699 / 127 569 37, E-Mail: wolfg.mayrhofer@gmail.com

15 EM- / Europacup-Erfolge

69 geehrte Athleten

Ein Hoch auf Tullns SportlerInnen!

SportlerInnen aus Tulln sind in vielen Sportarten landesweit und sogar international höchst erfolgreich. Insgesamt wurden bei der 46. Sportlerehrung 69 AthletInnen für ihre großartigen Erfolge von der Stadtgemeinde Tulln geehrt.

Die Sportvereine der Stadtgemeinde Tulln und ihre individuellen Talente leisten jedes Jahr Unglaubliches. Bei der Sportlerehrung bittet die Stadtgemeinde Tulln sie auf die Bühne – vom ersten Landesmeistertitel in der U13 bis zur WM-Teilnahme, von Radsport bis Cheerdance. Das Geheimnis der erfolgreichen Tullner Sportszene: fleißiges Training und konsequente Nachwuchsarbeit.

SPORTLER VON WELTRANG

Einige der Tullner SportlerInnen sind auf der ganzen Welt unterwegs: Kanutin Viktoria Wolffhardt ist Europameisterin, belegte den 3. Platz im Gesamtweltcup und greift 2020 bei den Olympischen Spielen in Tokio nach neuen Titeln. Der HSV Langenlebarn spielt in den diversen Klassen von Gewichtheben, Bankdrücken, Athletischem Mehrkampf und Co. mit seinen SportlerInnen immer ganz oben mit. Weitere Ausnahme-SportlerInnen: Gerald Kaiser mit seinen Titeln aus Vize-Europameister im Tennis-Doppel, 3. Platz Europameister im Tennis-Einzel, Sabine Ortlieb als Europameisterin im Wasserski-Racing und die vielen Taekwondo-Bundes- und Landesmeister des Taekwondo Club Tangun Tulln.

34 Landesmeistertitel

SPORTFÖRDERUNG ERHÖHT

Seit 1971 gingen über 1.600 Landesmeistertitel in die Gartenstadt Tulln – der Sportbereich ist daher besonders im wichtigen Bereich an der Grenze zwischen Breiten- und Spitzensport stark aufgestellt. Um Erwachsene und insbesondere die Jugend weiterhin auf ihrem sportlichen Weg und bei ihrer gesundheits- und gemeinschaftsfördernden Freizeitbeschäftigung zu unterstützen, hat die Stadt Tulln ihre Sportförderung mit 2019 von € 135.000,- auf € 165.000,- erhöht. Weiters unterstützt die Stadt mit ermäßigten Mieten für gemeindeeigene Räumlichkeiten bzw. durch das Zur-Verfügung-Stellen von Ehrenpreisen (Pokale, Glaswappen etc.).

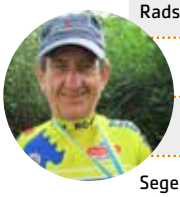
rd. **6.750** Vereinsmitglieder in **49** Sportvereinen, davon **2.500** Jugend/Nachwuchs

8 WM-Erfolge

Herzliche Gratulation zu den sportlichen Höchstleistungen

SPORTART	VEREIN	NAME	TITEL
Wildwasserpaddeln, Red Bull	Paddelsportclub Tulln	Viktoria Wolffhardt	Europameisterin 2018, Gesamtweltcup 3. Platz, Qualifiziert für Olympische Spiele Tokio 2020
Snowboard, Red Bull		Marc Swoboda	Siege und Podiumsplätze Internationaler Wettbewerbe, div. Video-Produktionen
BMX, Red Bull		Senad Grosic	Siege und Podiumsplätze Internationaler Wettbewerbe
Klassisches Ballet	Rosen-Balettschule Tulln	Laura Maria Breznik	Goldmedaille beim Austria Dancecup 2018 in der Kategorie Mini Duett Ballett
	Rosen-Balettschule Tulln	Sofia Prammer	Goldmedaille beim Austria Dancecup 2018 in der Kategorie Mini Duett Ballett
Karate	Sportunion Langenlebarn, Sektion Karate	Quentin Linsbauer	Vize-Weltmeister, Kategorie Kumite (Vollkontakt)
	Sportunion Langenlebarn, Sektion Karate	Tara Gretic	Vize-Weltmeisterin, Kategorie Kumite (Vollkontakt)
Cheerdance	Milleniumdancers	Aylin Marinkovic	Österreichische Meisterin im Bewerb Double & Team, Kategorie Dance Freestyle Pom, WM-Teilnahme 2018, Nominierung im Team Austria Dance zur WM 2020 in Orlando
Agility	ÖGV Tulln	Conni Raschbauer	Jugend-Europameisterin Mannschaft, Jugend-Vize-Europameisterin
	ÖGV Tulln	Stefanie Raschbauer	Bundesmeisterin, Bundesmeister Mannschaft
	ÖGV Tulln	Susanne Pay	Bundesmeisterin
	ÖGV Tulln	Mag. Margit Prohaska	NÖ Landesmeisterin
	ÖGV Tulln	Carina Aichinger	Bundesmeisterin
	ÖGV Tulln	Karin Gartler-Rappold	ÖKV Jahresmeisterin
Eishockey	Eishockeyclub Tulln	U12	NÖ Landesmeister
	Eishockeyclub Tulln	U17	NÖ Landesmeister
Gewichtheben, Athletischer Mehrkampf	Sport Mittelschule Tulln	Paul Majer, Leonie Harrauer, Ania Südermann, Emilie Moule, Frida Domes, Vanessa Arnautovic, Leon Dillinger, Maximilian Husrel, Tabea Hermanke, Noah Firnkrauz, Dominik Swaschitz	Schülerlandesmeister
Gewichtheben	Sport Mittelschule Tulln	Frida Domes	NÖ Landesmeisterin U13
	Sport Mittelschule Tulln	Emilie Moule	NÖ Landesmeisterin U11
	HSV Langenlebarn	Freija Aflenzer	Siegerin Internationales Juniors Battle, 5. Platz Jugend-Europameisterschaft, Österreichische Meisterin; Klasse U13
Vesparennen	HSV Langenlebarn	Christian Fleis	Östrerreichischer Meister
Gewichtheben	HSV Langenlebarn	Christian Fleis	NÖ Landesmeister, Klasse Masters AK2, -94 kg
Bankdrücken	HSV Langenlebarn	Andreas Frasl	Europameister, Österreichischer Staatsmeister, Allgemeine Klasse, Kat. -66 kg
Kraftdreikampf Classic	HSV Langenlebarn	Günter Haberfellner	NÖ Landesmeister, Klasse Masters AK2, Kat. +120 kg
Bankdrücken	HSV Langenlebarn	Markus Halbwirth	NÖ Landesmeister, Allgemeine Klasse, Kat. -120 kg
Gewichtheben	HSV Langenlebarn	Tamara Köbe	Österreichische Meisterin, Silber Int. Juniors Battle, NÖ Landesmeisterin, Klasse Jugend U15, Kat. -69 kg
	HSV Langenlebarn	Florian Koch	Weltmeister, Silber Int. Alpe Adria-Cup, Allgemeine Klasse, -105 kg
	HSV Langenlebarn	Susanne Menda	Europameisterin, Bronze Weltmeisterschafft, Österreichische Meisterin, Klasse Masters AK5, Kat. -69 kg

Gewichtheben	HSV Langenlebarn	Maximilian Moldaschl	Österreichischer Meister, Bronze Int. Stapfer Turnier, Klasse Masters AK5, Kat. -63 kg
	HSV Langenlebarn	Alina Novak	Österreichische Staatsmeisterin, Bronze EU-Cup, 5. Platz Jugend-Europameisterschaft, Silber Int. Junior Battle, Österreichischer Meister Jugend, Klasse Masters AK5, Kat. -63 kg
Gewichtheben, Athletischer Mehrkampf	HSV Langenlebarn	Philipp Pöltl	Gold beim Internationalen Athletik Cup Tulln, Österreichischer Meister, NÖ Landesmeister, Silber Int. Stapfer Turnier, Klasse Schüler U13
Bankdrücken Classic	HSV Langenlebarn	Alexander Schreiblehner	Österreichischer Meister, Klasse Masters AK1, Kat. -105 kg
Gewichtheben	HSV Langenlebarn	Katrin Storka	Österreichische Meisterin, 3-fache NÖ Meisterin, Klasse Masters AK1, Kat. -75 kg
Bankdrücken	HSV Langenlebarn	Thomas Wetzstein	Weltmeister, Europameister, Staatsmeister in der Allgemeinen Klasse, Österreichischer Meister, Klasse Masters AK1, Kat. -93 kg
Mannschaftsmeisterschaft Gewichtheben Damen	HSV Langenlebarn	Katrin Storka, Alina Novak, Patricia Bernhaupt, Anna Zizlavsky, Lena Kamper, Vanesa Koprivica	Österreichischer Bundesliga-Meister, Gewichtheben Damen
Handball	UNION Handball Club Tulln	U10 männl.	NÖ Cupsieger
Radsport	Radclub Tulln	Leopold Haselmann	NÖ Landesmeister Straße / Berg
	Radclub Tulln	Norbert Mayer	3-facher NÖ Landesmeister, Straßenrennen und Bergrennen Kriterium
	Radclub Tulln	Josef Schalk	3-facher NÖ Landesmeister, Straßenrennen und Bergrennen Kriterium
Segeln	Segelclub Union Tulln	Helene und Wilhelm Schiessel	NÖ Landesmeister
Sportaerobic	Sportunion Tulln	Leni Aigner, Lili Bodis, Lina Niederhofer	NÖ Landesmeisterin Sportaerobic
	Sportunion Tulln	Leni Aigner, Lili Bodis, Lina Niederhofer	NÖ Landesmeisterin Sportaerobic
	Sportunion Tulln	Lara Aigner, Josefine Wolfbeisser, Kristina Jonovic	NÖ Landesmeisterin Sportaerobic
Taekwando	Taekwando Club Tangun Tulln	Savo Kovacevic	Staatsmeister, Poomsae Herren Staatsmeisterbewerb
	Taekwando Club Tangun Tulln	Herbert Tschellnig	Österreichischer Meister, Team Herrn männlich Ü30
	Taekwando Club Tangun Tulln	Anika Gruber	Österreichische Meisterin Nachwuchs, Poomsae Team Junior LK 2
	Taekwando Club Tangun Tulln	Julia Varivoda	Österreichische Meisterin Nachwuchs, Poomsae Team Junior LK 3
	Taekwando Club Tangun Tulln	Chiara Zoccola	Österreichische Meisterin Nachwuchs, Poomsae Team Junior LK 4
	Taekwando Club Tangun Tulln	Carolina Brativ´c	NÖ Landesmeisterin Nachwuchs, Poomsae Paar Schüler LK 2
	Taekwando Club Tangun Tulln	Sandra Krstic	NÖ Landesmeisterin Nachwuchs, Poomsae Paar Schüler LK 3
	Taekwando Club Tangun Tulln	Anna Cosic	NÖ Landesmeisterin Nachwuchs, Poomsae PaarKadetten LK 2
	Taekwando Club Tangun Tulln	Johannes Lehner	NÖ Landesmeister Nachwuchs, Poomsae PaarKadetten LK 3
Tennis	TC Tulln	Gerald Kaiser	Vize-Europameister im Doppel, 3. Platz Europameister im Einzel
	TC Tulln	Vinzenz Wutzl	NÖ Landesmeister im Single, NÖ Landesmeister im Doppel
Beachvolleyball	Sportunion Langenlebarn	Mannschaft	Landesmeister in der Landesliga
	Sportunion Langenlebarn	Annette Pferschinger, Sabine Hebenstreit	Landesmeister Beachvolleyball
Wasserskiracing	WSC Tulln	Hubertus Mayerhofer	NÖ Landesmeister Junior
	WSC Tulln	Alexandra Wöss	1. Platz Österreichische Staatsmeisterschaft Junioren
	WSC Tulln	Sabine Ortlieb	Europameisterin
Wakebord	WSC Tulln	Matthias Spielauer	NÖ Landesmeister



28 Staatsmeistertitel

Veranstaltungen

ZUKUNFTSFORUM
Fr, 17. & Sa 18.01.2020

FOTOAUSSTELLUNG „TULLN – VOM BIEDERMEIER ZUR GARTENSTADT"
Fr 24.01. - Do 6.02.2020

JANUAR

Fr	17.01.	Girls & Boys	Kunstwerkstatt Tulln, 19 Uhr
Fr Sa	17.01. und 18.01.	Tullner Zukunftsforum 1	Minoritenkloster/Atrium, 9 Uhr (Freitag ab 17:30 Uhr)
Fr So	17.01. bis 19.01.	HausBau + Energiesparen Tulln 2020	Messe Tulln, 10 Uhr
Sa	18.01.	51. Ball des Sängerclubs Langenlebarn	Florahofsaal Langenlebarn, 20:30 Uhr
So	19.01.	Kinderfasching Langenlebarn	Florahofsaal Langenlebarn, 15 Uhr
So	19.01.	Puppenbühne Grenzenlos: Die Bremer Stadtmusikanten – neu vertönt	Kunstwerkstatt Tulln, 17 Uhr
Di	21.01.	Suchtprävention für Eltern: Das sagt das Gesetz – aber wie schütze ich mein Kind vor Sucht?	Minoritensaal, 18 Uhr
Di	21.01.	Der besondere Film: „Ein Becken voller Männer"	Star Movie Tulln, 20 Uhr
Do	23.01.	Jeunesse-Konzert: Podium junger KünstlerInnen	Minoritensaal, 19:30 Uhr
Fr Do	24.01. bis 06.02.	Fotoausstellung „Tulln – vom Biedermeier zur Gartenstadt" 2	Minoritenkloster, Atrium
Fr	24.01.	Helmut Schleich: „Kauf, du Sau!"	Danubium, 19:30 Uhr
Sa	25.01.	Alfred Dorfer: „Und..."	Danubium, 19:30 Uhr
So	26.01.	Vernissage Ausstellung Gabriele Bartos	Kunstwerkstatt Tulln, 11 Uhr
Mi	29.01.	Leserattenclub „Weiße Winterpracht"	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Do	30.01.	Jugendkonzert	Florahofsaal Langenlebarn, 18:30 Uhr
5 Do Sa	30.01. bis 01.02.	Austro Vin Tulln 2020	Messe Tulln, 10 Uhr
Fr	31.01.	Tricky Niki: „Nikipedia – oder: Wenn das die Omi wüsste..."	Danubium, 19:30 Uhr

Alle **TullnKultur-Veranstaltungen** im Danubium unter www.tullnkultur.at

FEBRUAR

Sa	01.02.	Live-Oper aus der MET: „Porgy and Bess"	Star Movie Tulln, 19 Uhr
So	02.02.	Puppentheater Stoffels Wunderkistchen spielt: „Stoffl im Fasching"	Kunstwerkstatt Tulln, 11 Uhr
Fr	14.02.	Kabarettduo Blözinger: „Vorzügliche Betrachtungen – Ein Best of"	Danubium, 19:30 Uhr
Fr	14.02.	Donaudichten	Kunstwerkstatt Tulln, 20 Uhr
Sa	15.02.	Jammen in der KWT mit Zawi „Bring your voice and instrument"	Kunstwerkstatt Tulln, 19 Uhr
Sa	15.02.	Thomas Stipsits: „Stinatzer Delikatessen – Quasi ein Best Of"	Danubium, 19:30 Uhr
Sa	15.02.	Tullner Blumenball	Minoritenkloster/Atrium, 20 Uhr
Fr	21.02.	Michael Buchinger: „Lange Beine, kurze Lügen"	Danubium, 19:30 Uhr
Fr	21.02.	Jeunesse-Konzert: Panfili & Friends	Minoritenkloster/Atrium, 19:30 Uhr
Sa	22.02.	Irina Titova – Queen of Sand: „In 80 Bildern um die Welt" – NÖ Premiere	Danubium, 19:30 Uhr

TULLNER FASCHINGSUMZUG
sponsored by Rosenarcade
Faschingssamstag, 22. Februar 2020, 14 Uhr

Der Faschingsumzug ist der krönende Abschluss der Tullner Narrenzeit. Egal ob mit großem Fahrzeug oder als Fußgruppe: Wer als Verein, Firma oder Freundeskreis beim Umzug mit dabei sein will, kann sich als Gruppe anmelden!

Gruppenanmeldung an: @ susanne.pointner@tulln.gv.at 02272/690-331

© Calvin Weißkircher

KONZERT DES JUGEND-SYMPHONIEORCHESTERS
Fr, 28.02.2020

ORGELKONZERT JOHANNES ZEINLER
So, 19.04.2020

Messe-Premiere:
AUSTRO VIN TULLN
Do, 30.01. bis
Sa, 1.02.2020

Sa	22.02.	Heinz Erhardt-Abend mit Manfred Distel	Kunstwerkstatt Tulln, 19:30 Uhr
Mi	26.02.	Leserattenclub „Oje, sooo viel Schnee"	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Do	27.02.	Maria Bill: „Maria singt Bill - I mecht landen"	Danubium, 19:30 Uhr
Fr	28.02.	Gebrüder Moped: „Die Gebrüder Moped-Show" – NÖ Premiere	Danubium, 19:30 Uhr
Fr	28.02.	Konzert des Jugendsymphonieorchesters Tulln	Minoritenkloster/Atrium, 19:30 Uhr 3
Sa	29.02.	Live-Oper aus der MET: „Agrippina"	Star Movie Tulln, 19 Uhr
Sa	29.02.	Kabarett Pepi Hopf - „Sternzeichen: Stur"	Kunstwerkstatt Tulln, 20 Uhr

MÄRZ

Alle Termine der **Kunstwerkstatt Tulln** unter www.kunstwerk-statt.at

Mi	04.03.	Theater Liberi: „Pinocchio - Das Musical"	Danubium, 16 Uhr
Mi	04.03.	Konnte Jesus über den See gehen?	Paulussaal, 19:30 Uhr
Do So	05.03. bis 08.03.	Austrian Boat Show - Boot Tulln 2020	Messe Tulln, 10 Uhr
Fr	06.03.	Gregor Seberg: „Wunderboi"	Danubium, 19:30 Uhr
Sa	07.03.	DJ-Abend des Fireflyclubs	Kunstwerkstatt Tulln, 18 Uhr
So	08.03.	Puppentheater Stoffels Wunderkistchen spielt: „Stoffl im Zauberwald"	Kunstwerkstatt Tulln, 11 Uhr
Do	12.03.	Preisträgerkonzert prima la musica	Minoritensaal, 18:30 Uhr
Do	12.03.	Klaus Eckel: „Ich werde das Gefühl nicht los"	Danubium, 19:30 Uhr
Fr	13.03.	Wolfage - „Wolfszeit eh die Welt zerstürzt"	Kunstwerkstatt Tulln, 20 Uhr
Sa	14.03.	Live-Oper aus der MET: „Der fliegende Holländer"	Star Movie Tulln, 19 Uhr
Fr	20.03.	Vernissage Ausstellung: „Aktuelle Perspektiven von zeitgenössischen jungen Künstlern"	Kunstwerkstatt Tulln, 19 Uhr
Fr	20.03.	Roland Düringer: „Afrika Twinis"	Danubium, 19:30 Uhr
Sa	21.03.	Eva Maria Marold: „Vielseitig desinteressiert" - NÖ Premiere	Danubium, 19:30 Uhr
Mi	25.03.	Leserattenclub „Ein Hase auf Schatzsuche"	Stadtbücherei Tulln, 16 Uhr
Do So	26.03. bis 29.03.	pool + garden Tulln 2020 & Kulinar Tulln 2020	Messe Tulln, 10 Uhr
Do	26.03.	Soundartists	Minoritenkloster/Atrium, 19:30 Uhr
Sa	28.03.	Omar Sarsam: „Herzalarm"	Danubium, 19:30 Uhr

APRIL

Do	02.04.	Piano e Forte - Ein Klavierabend	Minoritensaal, 18:30 Uhr
So	05.04.	Martina Schwarzmann: „Genau richtig"	Danubium, 19:30 Uhr
Fr	10.04.	Donaudichten	Kunstwerkstatt Tulln, 20 Uhr
Sa	11.04.	Live-Oper aus der MET: „Tosca"	Star Movie Tulln, 19 Uhr
So Mo	12.04. und 13.04.	Ostern auf der GARTEN TULLN	DIE GARTEN TULLN, 9 Uhr
Di Fr	14.04. bis 17.04.	Bilderbuchkino-Woche	Stadtbücherei Tulln
Fr So	17.04. bis 19.04.	Theaterverein D'Lebarner: Ein gemütliches Wochenende	Florahofsaal Langenlebarn, Fr, Sa: 20 Uhr, So 18 Uhr
Fr	17.04.	Stefan Leonhardsberger: „Rauhnacht" - Ein Kabarett-Thriller	Danubium, 19:30 Uhr
So	19.04.	Puppentheater: Stoffl und der Räuber Rotbart	Kunstwerkstatt Tulln, 11 Uhr
So	19.04.	Orgelkonzert Johannes Zeinler 4	Stadtpfarrkirche St. Stephan, 18 Uhr

Doris Weisel, Mag. Peter Eisenschenk, Michaela Nikl und Regionalberaterin Elfriede Pachner.

Gesundes Tulln
www.gesundes-tulln.at
Whatsapp-Gruppe „Schritteweg“:
Anmelden per Mail an
info@gesundes-tulln.at

Zertifizierte Gesundheitsförderung in Tulln

Wer in den letzten Jahren mit dem Verein „Gesundes Tulln“ in Verbindung kam, der hatte mit großer Wahrscheinlichkeit Doris Weisel als sein stets gewissenhaftes Gegenüber. Nach ihrem Pensionsantritt übernimmt nun Ing. Michaela Nikl die Agenden der Stadtgemeinde Tulln im Bereich Gesundheitsförderung – bestens vorbereitet, denn sie schließt derzeit ihre Ausbildung als „Regionale Gesundheitskoordinatorin“ an der Donau-Universität Krems ab.

In dem zweijährigen Pilotlehrgang der Initiative „Tut gut!“ hat Michaela Nikl ihr Wissen im Bereich Gesundheitsförderung und -prävention vertieft und wird in den nächsten Monaten ihr Praktikumsprojekt für den Verein Gesundes Tulln umsetzen. Während des Lehrgangs wurden u.a. wirkungsvolle Maßnahmen erarbeitet, die ein gesundes Aufwachsen von Kindern in Tulln begünstigen. TeilnehmerInnen des nachfolgenden Workshops konkretisierten u.a. Veranstaltungen am Schritteweg im Wasserpark, die nun in den nächsten Monaten stattfinden. Auch eine Broschüre soll dazu entstehen, die ab Herbst 2020 an Kindergärten und Schulen verteilt wird.

Sprachoffensive der VHS: +17% an TeilnehmerInnen

Mitte Dezember lud die VHS Tulln ihre Kursleiterinnen und Kursleiter zu einem Adventtreffen. In gemütlicher Atmosphäre ließ man das alte Jahr Revue passieren und hielten Ausschau auf 2020.

Das Erlernen von Sprachen ist traditionell einer der wichtigsten Bereiche in Volkshochschulen. Die VHS Tulln hatte das Schuljahr 2019/20 unter das Motto „Sprachenoffensive“ gestellt – mit Erfolg: Die Teilnehmerzahl ist in diesem Segment um 17% gestiegen. Wer sich auch von dem Sprachenfieber anstecken lassen oder andere Kurse besuchen möchte: Das Sommersemester 2020 startet bereits im Februar!

KURSPROGRAMM DER VHS
online unter www.tulln.at/vhs und in gedruckter Form im Bürgerservice

Egal ob für Beruf, Alltag oder auch Urlaub: Die VHS bietet Kurse für rund 10 Sprachen an: von den traditionellen Sprachen wie Englisch oder Spanisch bis hin zu Deutsch als Fremdsprache sowie Russisch und sogar Japanisch – stets begleitet von zertifizierten TrainerInnen.

Erfolgsbilanz: 5 Jahre Stadterneuerung

Hohe Förderungen für Lebensqualität: In der letzten Förderperiode wurde z.B. der großzügige Skaterplatz an der Donaulände finanziell und mit viel Beteiligung bei Planung und Umsetzung der künftigen NutzerInnen gefördert.

Sei es im Vereinsleben, bei Bürgerversammlungen im Zuge von Verkehrsprojekten oder beim Einholen von Meinungen zu neuen Projekten: In Tulln wird BürgerInnenbeteiligung seit vielen Jahren aktiv gelebt. Die NÖ Stadterneuerung ist dabei von besonderer Bedeutung, denn sie unterstützt die Einbindung der Bevölkerung und macht viele Projekte finanziell erst möglich. Mit Ende 2019 ging die aktuelle Förderperiode der Stadterneuerung zu Ende. Tulln konnte bei einer Gesamtinvestitionssumme von 4,3 Millionen Euro Fördermittel in der Höhe von über einer Million Euro lukrieren.

Die NÖ Stadterneuerung unterstützt Städte in ihrer Entwicklung, setzt dabei auf aktive Bürgerbeteiligung und vergibt finanzielle Förderungen. Die Stadtgemeinde Tulln wurde nach der ersten Förderperiode 2007-2011 schon 2014 frühzeitig für einen weiteren Prozess in den Jahren 2015 bis 2018 (mit späterer Verlängerung auf 2019) in die NÖ Stadterneuerung aufgenommen. „Das war eine große Ehre für uns, andererseits war unser aktives Engagement um die Einbeziehung der BürgerInnen in die tägliche Arbeit aber auch ein starkes Argument“, blickt Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk zurück.

5 JAHRE **STERN**

Es folgten arbeitsreiche Jahre – von der Erstellung des Stadterneuerungskonzepts über das laufende Einbeziehen der Bevölkerung bis zur zügigen Umsetzung der einzelnen Projekte. Die insgesamt über 20 durch STERN-Förderung unterstützten Projekte haben einen großen Beitrag dazu geleistet, Tulln noch lebenswerter zu machen. „Herzlichen Dank der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und insbesondere unserer Betreuerin Monika Heindl, die uns vorbildlich begleitet und unterstützt hat“, so Bürgermeister Eisenschenk.

AUSGEWÄHLTE FÖRDERPROJEKTE DER PERIODE 2015–2019

FREIZEITANLAGEN

- Multisportanlage St. Severin: € 18.000,-
- Multifunktionale Spielfläche Ignaz-Josef-Pleyel-Straße: € 22.000,-
- Skaterbahn: € 40.000,-
- Allwetter-Sportanlage Donaulände: € 39.000,-
- Spielplatzerweiterung Donaulände, Kleinkinderspielplatz: € 6.000,-
- Vorplatz Schiele Museum, Kleinkinderspielplatz: € 22.000,-

RADWEGE

- Sicherer Schulweg, Optimierung Querungshilfe Staasdorferstraße: € 57.000,-
- Lückenschluss Radweg Vorstadtgasse: € 89.000,-
- Lückenschluss Radweg Hafenstraße: € 56.000,-
- Lückenschluss Radweg Liese-Prokop-Platz: € 20.000,-

ATTRAKTIVIERUNG DONAULÄNDE

- Umgestaltung Donaulände: € 53.000,-
- Umgestaltung Gästehafen: € 67.000,-
- Attraktivierung Klosterweg: € 80.000,-

SONSTIGE / KULTURELLE PROJEKTE

- Webrelaunch www.tulln.at: € 7.100,-
- gartenFESTWOCHENtulln 2015: € 9.000,-
- Interaktive Kinderstation im Egon Schiele Geburtshaus: € 8.000,-

Zukunftsträchtige Investitionen mit Köpfchen

Mit dem Voranschlag stecken Gemeinden ihre Vorhaben und deren Finanzierung des kommenden Jahres ab. Für Tulln zeigt der Voranschlag 2020 klar: Mit den verfügbaren finanziellen Mitteln sind erneut viele zukunftsträchtige Investitionen möglich, die das Leben in Tulln noch lebenswerter machen – vom Volksschulausbau bis zu Vorreiterprojekten im Klima- und Umweltschutz. Insgesamt arbeitet die Stadt im Jahr 2020 mit einem Budgetrahmen von rund 57 Millionen Euro.

Für 2020 mussten die Voranschläge von Gemeinden österreichweit erstmals auf Basis der neuen **Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015** erstellt werden. Das Ziel dieser Umstellung: die bessere Vergleichbarkeit zwischen Gemeinden und mit den Maastricht-Ergebnisberechnungen. Der Budgetrahmen für ein Haushaltsjahr besteht nunmehr aus Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag:

FINANZIERUNGSVORANSCHLAG

Mittelaufbringung	€ 57.066.600
Mittelverwendung	€ 57.018.200
DIFFERENZ	**€ 48.400**

Der Finanzierungsvoranschlag stellt den Zahlungsfluss (Ein- und Auszahlungen) dar. Er setzt sich zusammen aus der operativen Gebarung (entspricht im Wesentlichen dem bisherigen ordentlichen Haushalt), der investiven Gebarung (im Wesentlichen der bisherige außerordentliche Haushalt, größere Investitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahmen, -rückzahlung, Leasing). Wenn im Jahr des Zahlungsstroms auch ein Wertzuwachs oder Wertverbrauch verbunden ist (z.B. die Anschaffung eines Fahrzeuges), so schlägt sich dies ebenfalls im Ergebnishaushalt nieder. Eine positive Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen zeigt den Überschuss liquider Mittel nach Berücksichtigung der vorgesehen Investitionen (in der Bilanz: Aktiva).

Ziel des Finanzierungsvoranschlages: Sicherstellung der Liquidität; die Zahlungsfähigkeit muss gewährleistet sein

ERGEBNISVORANSCHLAG

Mittelaufbringung	€ 51.905.200
Mittelverwendung	€ 51.494.100
DIFFERENZ	**€ 411.100**

Der Ergebnishaushalt umfasst finanzierungswirksame (Eingangs- und Ausgangsrechnungen) **und** nicht finanzierungswirksame Erträge und Aufwendungen. Zu letzteren zählen Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rücklagen und Rückstellungen. Die Anschaffung eines langlebigen Wirtschaftsguts (z. B. ein Fahrzeug) führt im Jahr der Anschaffung zu einer Auszahlung im Finanzierungshaushalt in Höhe des Anschaffungswertes, jedoch findet sich die Nutzung als Wertverbrauch (Abschreibung) erst in den folgenden Jahren im Ergebnishaushalt wieder. Eine positive Differenz im Ergebnisvoranschlag erhöht das Nettovermögen (entspricht dem Eigenkapital), ein negatives reduziert dieses gegenüber dem Vorjahr (in der Bilanz: Passiva).

Ziel des Ergebnisvoranschlages: nach Möglichkeit ausgeglichen zu erstellen; Berücksichtigung von Rücklagen und Abschreibung

Mit dem **Rechnungsabschluss 2020** (Beschlussfassung per Gemeinderat im März 2021) wird auch eine Vermögensrechnung erstellt, die das Vermögen auf der Aktivseite und die Eigen- und Fremdmittel auf der Passivseite darstellt. Ein wichtiger Schritt, um die Vermögenssituation einer Gemeinde transparenter darzustellen.

Weitere Kennzahlen zum Budget 2020

€ 275.000,- → Zuführungen an Rücklagen für kommende Jahre und Projekte
€ 431.000,- → Haushaltspotential: gibt den Überschuss des Haushalts wieder
€ 54.025.100,- → Schuldenstand per Ende 2020 (€ 5.962.000,- Darlehensaufnahmen und € 4.046.500,00 Darlehenstilgungen)

AUSGESUCHTE EINZELPROJEKTE 2020 UND DER FOLGENDEN JAHRE

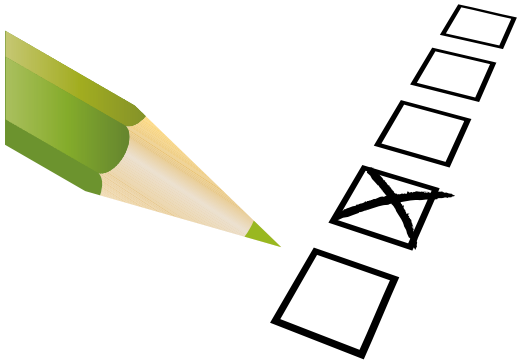
PROJEKT/VORHABEN	VORANSCHLAG
Egon Schiele Volksschule	6.700.000,0
Kostenbeitrag Allgemeine Sonderschule	3.000.000,00
Kindergarten und Volksschule Langenlebarn	1.800.000,00
Kostenbeitrag Ausbau Fachhochschule	1.500.000,00
Erneuerung IT-Serverfarm	119.200,00
Rathaus Minoritenkloster, CO2-neutrales Rathaus	40.000,00
Drehleiter für FF Tulln	900.000,00
Stadtentwicklungskonzept	75.000,00
FF Nitzing: Fahrzeugankauf	200.000,00
Römermuseum Neukonzeption und VIRTULLEUM	196.700,00
Druck „Geschichte der Stadt Tulln"	40.000,00
Restaurierung Kulturdenkmäler	24.000,00
750 Jahre Stadtrecht	100.000,00
Gemeindestraßen Erneuerung inkl. Verkehrsberuhigung Langenlebarn	1.500.000,00
Straßenbeleuchtung Erneuerung	340.000,00
Begleitmaßnahmen ÖBB, Bahn-Lärmschutz	150.000,00
Rad- und Wanderwege	300.000,00

PROJEKT/VORHABEN	VORANSCHLAG
Bushaltestellen und Wartehäuser	30.000,00
Feldwege Erneuerung	56.000,00
Technologiezentrum	350.000,00
Gartenstadt: Investitionen in Begrünung & Mikroklima	100.000,00
Spielplätze	90.000,00
Freizeit- und Bewegungsareal Donaulände	95.000,00
Friedhöfe Erweiterungen	40.000,00
Aubad	120.000,00
Grundtransaktionen	300.000,00
Wasserleitungen Erneuerung und Ergänzung	737.800,00
Naturfilteranlage Wasserwerk	1.300.000,00
Kanalleitungen Erneuerung und Ergänzung	985.000,00
Kläranlage Ausbaustufe II	100.000,00
Erweiterung Photovoltaik: NBG Langenlebarn Wohnhaus, Tullnbau Wohnhaus, Messe Tulln	470.000,00
Wärme Tullnbau Wohnhaus, Schönere Zukunft Wohnhaus	277.000,00
Erweiterung Lichtwellenleitungen	110.000,00

5 Mio. in den nächsten 5 Jahren

SUZUKI
Wir helfen allen Automarken!
Autohaus Suzuki Mayer
3430 Tulln, Königstetter Straße 122
Tel. 02272/631 50
www.suzuki-mayer-tulln.at
TULLNER AUTOMEILE
Mitglied der Tullner Automeile

TULLN Stadtgemeinde



Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020

WAHLBERECHTIGUNG

Wahlberechtigt bei der Tullner Gemeinderatswahl ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen EU-Mitgliedsstaates, der

- in der Stadtgemeinde Tulln seinen Haupt- oder Nebenwohnsitz hat (Stichtag: 21. Oktober 2019)
- spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist.

WAHL MITTELS WAHLKARTE

Wer am Wahltag nicht die Möglichkeit hat, sein zugeteiltes Sprengel-Wahllokal aufzusuchen, kann seine Stimme bei der Gemeindewahlbehörde per Wahlkarte abgeben – einlangend bis spätestens 26. Jänner 2020, 06:30 Uhr, auf folgenden Wegen:

- Verschlossen und unterschrieben (Briefwahl): per Postversand im In- und Ausland
- Verschlossen und unterschrieben (Briefwahl): Abgabe im Bürgerservice, persönlich oder durch Boten, oder Einwurf im Briefkasten beim Rathaus-Eingang
- Verschlossen und unterschrieben (Briefwahl): Abgabe am Wahltag im zugeteilten Wahllokal durch einen Boten (oder persönlich, falls der Wähler am Wahltag doch in Tulln ist).
- Im Fall von Bettlägerigkeit oder Freiheitsbeschränkung gibt es die Möglichkeit, vor einer „besonderen Wahlbehörde“ zu wählen. Diese Wähler werden am Wahltag zu Hause besucht. Dabei können auch andere anwesende, in Tulln wahlberechtigte Personen per Wahlkarte ihre Stimme abgeben.

WAHLSPRENGEL		EINGANG	ÖFFNUNGSZEITEN
1	Polytechnische Schule	Michael-Schwanzer-Weg 12	8 – 16 Uhr
2	Musikmittelschule Tulln	Rudolf-Buchinger-Straße 1	8 – 16 Uhr
3	Sportmittelschule Tulln	Wiener Straße 24 - 26	8 – 16 Uhr
4	Rathaus	Minoritenplatz 1	8 – 16 Uhr
5	NÖ Pflege- u. Betreuungszentrum Tulln	Frauenhofner Straße 54	8 – 12 Uhr
6	Sonnenapotheke	Staasdorfer Straße 15	8 – 16 Uhr
7	Fa. Herbert Brandtner GmbH	Langenlebarner Straße 68	8 – 16 Uhr
8	Kindergarten III	Anton-Bruckner-Straße 14	8 – 16 Uhr
9	Kindergarten VII	Frauentorgasse 70	8 – 16 Uhr
10	HAK/HAS Tulln	Langenlebarner Straße 21	8 – 16 Uhr
11	Dorfzentrum Nitzing	Am Anger 1	8 – 12 Uhr
12	Feuerwehrhaus Staasdorf	Tullnerfeldstraße 19	8 – 12 Uhr
13	Kindergarten Neuaigen	Hauptstraße 14	8 – 12 Uhr
14	Volksschule Langenlebarn	Wiener Straße 3	8 – 16 Uhr
15	Kindergarten Langenlebarn	Am Florahof 3	8 – 16 Uhr
16	Kindergarten Langenlebarn	Am Florahof 3	8 – 16 Uhr
17	Polytechnische Schule	Michael-Schwanzer-Weg 12	8 – 16 Uhr
18	Kindergarten III	Anton-Bruckner-Straße 14	8 – 16 Uhr
19	NÖ Straßenbauabteilung 2	Bahnhofstraße 35	8 – 16 Uhr
20	Kindergarten VI	Hafenstraße 5	8 – 16 Uhr
21	Kindergarten VIII	Konrad-Lorenz-Straße 4	8 – 16 Uhr
22	NÖ Gebietskrankenkasse	Zeiselweg 2 - 6	8 – 16 Uhr
besondere Wahlbehörde gem. § 11 NÖ GRWO			13:30 – 16 Uhr

Ausstellung der Wahlkarte bis spät. 24. Jänner 2020

Mehr unter www.noel.gv.at (Land & Politik / Wahlen)

Schriftliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte (per E-Mail an stadtamt@tulln.gv.at) sind bis spätestens Mittwoch, 22. Jänner 2020 mit gleichzeitiger Übermittlung einer Passnummer oder einer Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder des Antragscodes (Buchstaben/Ziffernkombination) aus der ihnen zugehenden Wahlinformation einzubringen. Der Antrag kann aber auch online unter www.oesterreich.gv.at mittels qualifizierter elektronischer Signatur eingebracht werden.

Mündliche Anträge sind persönlich bis Freitag, 24. Jänner 2020, 12:00 Uhr im Bürgerservice des Rathauses zu stellen – dafür ist ein amtlicher Lichtbildausweis erforderlich.

Die Zustellung erfolgt mittels eingeschriebener und nachweislicher Briefsendung, die gegebenenfalls noch am Postamt abgeholt werden muss.

Aktuelles aus dem **Gemeinderat**

Fragestunde im Gemeinderat

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit der Möglichkeit für die BürgerInnen, direkt Fragen an die Gemeinderäte zu stellen:

Mittwoch, 4. März 2020, 19 Uhr

€ 200.000,– FÜR DIE SANIERUNG VON GEMEINDEWOHNUNGEN

Auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates leistet die Stadtgemeinde Tulln an die Tullner Wohn Immobilien KG einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von € 200.000,- zur verstärkten Sanierung von Wohnungen.

ERWEITERUNG DER ÖFFENTLICHEN E-LADESTATIONEN

Die TullnEnergie wird ihr Netz an öffentlichen Stromtankstellen erweitern: Bei der TullnBau-Wohnhausanlage in der Egon-Umlauf-Straße werden drei Ladestationen mit insgesamt drei Ladepunkten zu jeweils 22 kW Ladeleistung errichtet – der Gemeinderat genehmigte dies einstimmig. Die Ladesäulen werden im Bereich der öffentlichen Parkplätze von der Wohnhausanlage errichtet. Die TullnBau leistet einen Baukostenzuschuss von € 9.000,- exkl. MwSt. Die Gesamtkosten betragen € 23.159,05 exkl. MwSt.

TULLNENERGIE: PHOTOVOLTAIK UND WÄRME FÜR TULLNBAU

Das Wohnbau-Projekt der TullnBau wird auch in zwei weiteren Bereichen mit der TullnEnergie kooperieren: Es werden von der TullnEnergie Gemeinschafts-Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach angebracht – dafür wurde ein Pachtvertrag beschlossen – und es wurde ein Wärmeliefervertrag geschlossen.

ÜBEREINKOMMEN: PARK & DRIVE S5

Der Gemeinderat beschloss einstimmig ein Übereinkommen über Bau und Betrieb einer „Park & Drive"-Anlage im Bereich der S5/Landstraße B 19. Die Anlage wird vom Land NÖ und der ASFINAG errichtet. Der laufende Betrieb wird von der Stadtgemeinde Tulln erfolgen. Teil des Übereinkommens (im Vergleich zu früheren Entwürfen, denen nicht zugestimmt wurde) sind der Entfall der Haftung für die Stadt betreffend der Brücke entlang der S 5, die Anbringung eines Brandschutzes sowie einer Zufahrtsbeschränkung für LKWs beim Parkplatz und die Möglichkeit einer Wintersperre.

PROJEKT „MOBILITÄT NEU DENKEN", KOSTENBEITRAG

In dem vom BMVIT geförderten Pilotprojekt „Ultimob - Mobilität neu denken" sollen neue Formen der Mobilität – z.B. autonom fahrende Shuttlebusse – untersucht werden. Im Teilprojekt „Tullnerfeld" kooperiert die beauftragte Firma SDC, SmartDigitalConcepts GmbH aus Wilfersdorf mit den Gemeinden Tulln, Tulbing, Königstetten und Judenau/Baumgarten. Tulln leistet dazu einen Kostenbeitrag von € 28.800,- inkl. MwSt. Neben dem Projekt „Tullnerfeld" sind die Projekte „Großraum Salzburg", „Graz Umgebung" und „Ötztal" in diesem Förderprojekt zusammengefasst und es wurde dem Projekt die Förderung von 60% vom BMVIT zuerkannt. Die Ziele im Projekt Tullnerfeld sind u.a. der Nachweis der Wirtschaftlichkeit eines Mikro-ÖV Dienstes bei autonom fahrenden Shuttles (Nachweis mit gelenkten Bussen zumindest in der Anfangsphase) und mit elektrischem Antrieb, der Nachweis über die Reduktion des Individualverkehrs und der damit verbundenen Reduktion der CO2-Emission.

HUNDEZONE STADTPARK

Zusätzlich zu den nunmehr drei bestehenden Hundezonen (siehe Foto auf S. 11) fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss für die Errichtung einer weiteren Hundezone im Bereich des Stadtparkes. Die geschätzten Kosten betragen ca. € 30.000,- inkl. MwSt. Die Umsetzung wird nach der von den ÖBB durchgeführten Endvermessungen und Grundstücksbereinigungen erfolgen.

STATIONÄRE GESCHWINDIGKEITSÜBERWACHUNG, AUFTRAGSVERGABEN

Ab ca. Juni 2020 soll an neun Standorten und mit zwei Messgeräten eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung eingerichtet werden. Dafür wurden folgende Auftragsvergaben zu einem Gesamtpreis von € 248.000,- beschlossen: Grabungsarbeiten und Fundamentherstellung durch die Firma RMB-Bau GmbH, Elektroarbeiten durch die Firma Schmidberger ElektroinstallationsgesmbH, Lieferung und Montage von Metallkabinen für die Aufnahme der Messgeräte durch die Firma Puchegger GmbH, Lieferung und Inbetriebnahme von Messgeräten durch die Firma JENOPTIK Robot GmbH. Die Gesamtfertigstellung ist auf Grund der langen Lieferzeiten bis Ende Mai 2020 vorgesehen.

TULLN/DONAU

T

Bereitschaftsdienste

Apotheken

Sonnen-Apotheke	Apotheke Bösel OG	St. Florian-Apotheke	Apotheke Hauptbahnhof
Staasdorfer Straße 15	Hauptplatz 30	Langenlebarner Straße 1	Bahnhofstraße 69

Die Apotheken im Gebiet der Stadtgemeinde Tulln haben im täglichen Wechsel Nachtdienst, jeweils bis 8 Uhr am Folgetag. Die aktuell diensthabende Apotheke ist an allen Standorten schriftlich vermerkt und außerdem auf www.apo24.at abrufbar.

Ärzte

Der Bereitschaftsdienst für Tulln, Langenlebarn, Nitzing, Neuaigen, Mollersdorf, Trübensee und Staasdorf ist von Samstag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, und an den Feiertagen von 20 Uhr des Vorabends bis 7 Uhr des folgenden Tages unter der Tel. 059144 (Rotes Kreuz) zu erfahren.

Ärzte-Wochentag-Notdienst
Für den Bezirk Tulln unter Tel. 141 von Montag bis Freitag, jeweils von 19–7 Uhr.

Abfuhrplan Mitte Jänner bis März 2020

Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 Uhr und 22 Uhr.

	Biomüll	Restmüll	Altpapier	Gelber Sack
Sprengel 1	Di, 21.01. Di, 11.02. Di, 03.03.	Di, 14.01. Di, 11.02. Di, 10.03.	Mi, 11.03.	Di, 18.02.
Sprengel 2	Mo, 20.01. Mo, 10.02. Mo, 02.03.	Do, 16.01. Do, 13.02. Do, 12.03.	Di, 11.02.	Mo, 17.02.
Sprengel 3	Di, 21.01. Di, 11.02. Di, 03.03.	Fr, 31.01. Fr, 28.02. Fr, 27.03.	Mi, 26.02.	Mi, 19.02.

GRATIS SMS-ERINNERUNG AN ABFUHRTERMINE:
Abo unter tulln.abfallverband.at (Aktuell, SMS-Service rechts oben)

NEU WERTSTOFF-ZENTRUM ABSDORF
Mo - Sa, 6 - 22 Uhr mit e-card Zutrittssystem (einmalige Freischaltung im Bürgerservice erforderlich).

Abholtermine für Wohnhausanlagen und Gewerbebetriebe

	Sprengel 1	Sprengel 2	Sprengel 3	Sprengel 4	Sprengel 5
Restmüll	Mi, 22.01. Mi, 05.02. Mi, 19.02. Mi, 04.03. Mi, 18.03.	Mo, 20.01. Mo, 03.02. Mo, 17.02. Mo, 02.03. Mo, 16.03.	Di, 21.01. Di, 04.02. Di, 18.02. Di, 03.03. Di, 17.03.	Do, 23.01. Do, 06.02. Do, 20.02. Do, 05.03. Do, 19.03.	Fr, 24.01. Fr, 07.02. Fr, 21.02. Fr, 06.03. Fr, 20.03.
Altpapier	Di, 04.02. Di, 03.03.	Di, 21.01. Di, 18.02. Di, 17.03.	Di, 04.02. Di, 03.03.	Di, 21.01. Di, 18.02. Di, 17.03.	Di, 21.01. Di, 18.02. Di, 17.03.
Gelbe Tonne	Di, 21.01. Di, 18.02. Di, 17.03.	Di, 20.01. Mo, 17.02. Mo, 16.03.	Di, 21.01. Di, 18.02. Di, 17.03.	Di, 20.01. Mo, 17.02. Mo, 16.03.	Mi, 22.01. Mi, 19.02. Mi, 18.03.

Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe www.gvatulln.at (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

Ihre Stadtgemeinde Tulln

Bürgerservice

Tulln
Minoritenplatz 1, 3430 Tulln, 02272/690-111, buergerservice@tulln.gv.at
Mo–Mi 7–15:30 , Do 8–19 , Fr 7–12

Langenlebarn
Am Florahof 4, 3425 Langenlebarn, 02272/690-181
Di 9–12, Do 15–19, Am 02.01.2020 ist das Bürgerservice Langenlebarn geschlossen!
Sprechstunden mit Stadtrat Wolfgang Mayrhofer:
nach tel. Vereinbarung unter 0699/127 569 37

Sport- und Familienbad „DonauSplash"
Mo 15:30–21, Di-Fr 13–21, Sa 9–21, So 9–20
Weitere Informationen: **www.donausplash.at**

Stadtbücherei Tulln
Wiener Straße 28, 3430 Tulln, 02272/690-185, tulln.bvoe.at
Mo 12–16, Di und Do 15–19, Mi 10–14, Fr 10–15

Jugendzentrum „Living Room"
Wiener Straße 27, 3430 Tulln, 0664/8293873
Mo–Do 13–18 , Fr 13–19

Altstoffsammelzentrum
Madersperger Straße 2, 3430 Tulln, 02272/690-822
Mo und Fr,12–18 Uhr, Di 8–15 Uhr, Do 11–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr
Geschlossen: Karfreitag, Allerseelen, Hl. Leopold (15. November), Altjahrstag/Silvester

Bereitschaftsdienst
Telefonisch erreichbar über die Polizei, Notruf 133 oder 0591333280

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN:
Di, 15:30 – 17 Uhr
Do,15:30 – 17 Uhr
nach tel. Vereinbarung
02272/690-103 oder -102
Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.14